

# SL

Unabhängig · Überparteilich  
Ausgabe 370 · Juni 2016

# Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder  
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth  
Grotherath · Günhoven · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen  
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-  
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



# Trier hin und zurück - Muss ein Traum sein!



## Fotorätsel



Wo findet man dieses Motiv? Einsendungen bis 15.07.2016 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Broich-Peel. Gewonnen haben: B. Vomberg, Genhülsen 217 (Gutschein über 12 € für Bäckerei Hommers), Rita Peschkes-Mewissen, Hermesberg 21 (Gutschein über 12 € für Thalersche Buchhandlung) und Theo Korbmacher, Rochusstraße 116 (Gutschein über 12 € für Jansen Anstrich GmbH). Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten (Die 17-19 Uhr, Fr 14-16 Uhr) in unserer Redaktion, Mühlentorplatz 17, abgeholt werden.

## Erste Wallfahrt nach Hehn mit Kindergartenkindern

Am 25. Mai war es so weit: erstmalig gab es eine Kinderwallfahrt mit den Vorschulkindern aus 13 pro multis-Kindergärten, u.a. aus Rheindahlen und Günhoven. Die Kinder waren vorher in den Kindergärten in zahlreichen Projekten und Aktionen auf diesen besonderen Tag vorbereitet worden. 250 Kinder brachen zu einer Sternwallfahrt nach Hehn auf, ausgerüstet mit Wanderkleidung, entsprechendem Schuhwerk und einem Rucksack mit Utensilien für ein Picknick. Nach dem Start an den jeweiligen Kindergärten gab es einen Halt an zwei Pilgerstationen, an denen gemeinsam gesungen und gebetet wurde. Für alle Kindergärten war der Nordpark als dritte Pilgerstation der Treffpunkt, von dort wurde gemeinsam zur 4. Station, den Grotten in Hehn gepilgert. Dort wurde ein Gottesdienst gefeiert, bei dem die Kinder Blumen niederlegen konnten und ihr Pilgerkreuz erhielten. Als Abschluss gab es einen gemeinsamen Imbiss.



**Benedikt Roemer**  
Steuerberater · Dipl. Kfm. (FH)

info@roemer-steuerberatung.de

www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen  
Telefon 021 61 / 9050 00  
Telefax 021 61 / 5845 51

## Bruno, Präfekt



Das ist Bruno Amend. Vielen Rheindahlenern wohl bekannt. Sein ganz besonderes Anliegen ist ihm die Rosenkranzbruderschaft Rheindahlen. Da ist uns dann im letzten SL ein gravierender Fehler unterlaufen. Wir schrieben, dass Bruno Präses der Bruderschaft ist. Aber das war falsch. Präses der Bruderschaft ist und bleibt der Pfarrer an Sankt Helena, also Pfarrer H. Josephs. Bruno ist Präfekt. Aber wenn wir ganz ehrlich sind: Sieht Bruno nicht ganz so aus wie ein Präses?

## Beach-Party in Broich

Auch in diesem Jahr veranstalten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Broich wieder ihre traditionelle Beach-Party. Bereits zum 7. Mal verwandeln sie jeweils am 3. Samstag im Juli das Gelände rund um das Gerätehaus an der Broicher Straße 330 wieder in einen Sandstrand und die stets beliebte Cocktailbar sorgt für die entsprechende Urlaubs-Atmosphäre. Bei freiem Eintritt, guter Musik, leckerem Essen vom Grill und diversen Kaltgetränken laden die Kameraden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein am Samstag, den 16. Juli 2016, ab 19:00 Uhr ihre Gäste zu sein.



**Zu Ausgabe 369, „Warum wurde die mächtige alte Eiche in Genhülsen gefällt?“**

Hallo Herr Drehsen, ich hoffe Sie bleiben am Ball bei dieser unglaublichen Aktion. Hier hat wohl ein Neugrundbesitzer ganze Arbeit geleistet. Ich hoffe, der Auftraggeber kann nachweisen, dass dieser Frevler an der Natur nötig war.

**Rainer Birke, Voosen**

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

## Wir bleiben mit Sicherheit in Ihrer Nähe. Auch nach unserem Umzug.

Nach unserem Umzug wollen wir Ihnen noch besser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Erleben Sie in unseren neuen Geschäftsräumen den Service, den Sie von uns erwarten. Auch wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.



Geschäftsstelle **Michael Jendges**  
Servicecenter im Nordpark  
Hennes-Weisweiler-Allee 14-18  
41179 Mönchengladbach  
Tel. 02161 581041 • Fax 02161 570817  
michael.jendges@gs.provinzial.com



www.provinzial.com

## Fußballer des Gymnasiums Vierte im Regierungsbezirk

Nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft und dem souveränen Sieg in der ersten Runde der Regierungsbezirksmeisterschaft war für die Fußballer der WK IV des Gymnasiums Rheindahlen (Jahrgänge 2004 bis 2006) in Remscheid Endstation. Ende Mai musste sich das junge Team aus Rheindahlen erwartungsgemäß der Konkurrenz beugen, präsentierte sich aber dennoch stark, zumal kurzfristig noch zwei Stammspieler verletzungsbedingt hatten verzichten müssen. In allen drei Spielen hielt man gut dagegen, konnte immer wieder Akzente setzen und erarbeitete sich viele gute Torgelegenheiten, die aber teilweise fahrlässig vergeben wurden. Am Ende standen somit drei Niederlagen und Platz 4 zu Buche. Kris Pöstges (3) und Michael Nduka erzielten die Rheindahlener Treffer.

Dass ein vierter Platz im Regierungsbezirk Düsseldorf aber keinesfalls als Niederlage zu verstehen ist, begriff das talentierte Team nach der ersten Enttäuschung dann doch recht schnell. Selbst ein einstündiger Stau auf der Rückfahrt aus Remscheid tat der guten Laune im Mannschaftsbus keinen Abbruch. Auf ein Neues im nächsten Schuljahr!

## Familientag im TVR

Am Samstag, 2.7.2016, sind alle, die den Turnverein Rheindahlen und sein Sportprogramm näher kennen lernen möchten, herzlich eingeladen zu einem Tag der offenen Tür. Der Verein mit den vielen Sportmöglichkeiten stellt sich mit unterschiedlichen Aktionen vor. Alle Sporteinheiten sind zum Zuschauen, kostenlosem Reinschauen und Mitmachen, Kinderbetreuung inklusive.



Von 13 bis 16.30 Uhr gibt es Aktivitäten in der Turnhalle im Schulzentrum Geusenstraße und von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Hallenbad Rheindahlen. Von 17 bis 21 Uhr steigt im Vereinshaus Masx-Reger-Straße



das große Familien-Grillfest. Von 17 bis 19 Uhr kommt Borussia Jünten zum Vereinsgelände, um ab 18 Uhr die Gewinner der Tombola zu ziehen. Lose können den ganzen Tag über in der Turnhalle und im Vereinshaus gekauft werden, viele tolle Preise.

## Landesmeisterschaften 2016 DLRG Rheindahlen besser denn je

Auch in diesem Jahr haben sich die Wettkampfschwimmer der DLRG Ortsgruppe Rheindahlen für die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen des Landesverbandes Nordrhein qualifiziert. Austragungsort war das Heubergbad in Wesel, wo sich am 21. und 22.05.2016 fünf Rheindahlener Mannschaften und 9 Einzelteilnehmer mit den besten Rettungsschwimmern des Landesverbandes maßen. Und eines war schnell klar: Die Rheindahlener Schwimmer/innen waren in Bestform!

Egal ob beim simulierten Retten verunfallter Personen oder dem Schwimmen unter Hindernissen, die Rheindahlener Schwimmer/innen unterboten ihre persönlichen Bestzeiten. So kam es mehr als einmal zu Duellen um das Treppchen, die erst in der letzten Disziplin und mit wenigen Punkten Unterschied entschieden wurden. Die besten Ergebnisse für Rheindahlen erzielten dabei Merle Jansen (Platz 2 in AK 12 w) und Torge Christel (Platz 2 in AK 13/14 w), sowie die Mannschaft um Merle Krippner, Finja Höning, Lena Krippner, Merle Jansen und Pia Schwennicke (ebenfalls Platz 2 in AK 12 w).

Am Ende des Wettkampfes konnte Trainerin Stefanie Linges verkünden: Ein so gutes Gesamtergebnis hat Rheindahlen bisher noch nie auf einer Landesmeisterschaft erreicht. An dieser Stelle möchte die Ortsgruppe Rheindahlen daher allen Teilnehmern, Helfern und besonders dem Trainerteam um Stefanie Linges und Andreas Mohren herzlich zu diesem tollen Ergebnis gratulieren.

Einzelteilnehmer: AK 12w Merle Jansen Platz 2, Lena Krippner Platz 9, Finja Höning Platz 13 - AK 13/14 w Jule Kohlen Platz 9 - AK 13/14 m Torge Christel Platz 2 - AK 15/16 m Lukas Höfer Platz 19 - AK 17/18 m Bjarne Christel Platz 4 - AK Offen w Frederike Becker Platz 14 - AK Offen m Andreas Mohren Platz 10  
Mannschaften: AK 12 w Platz 2 Merle Jansen, Merle und Lena Krippner, Finja Höing und Pia Schwennicke  
AK 13/14 m Platz 4 Isabel Höing, Jule Kohlen, Torge Christel und Florian Tillges

# Gärtnerei Schmitz



Garten-/Landschaftsbau | Grabgestaltung/-pflege  
Baumpflege/-fällungen | Trauerfloristik

# Ihre Adresse rund ums Grün.



Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20  
Mail: info@gaertnerei-schmitz.de · www.gaertnerei-schmitz.de  
Mitglied der Memoriam-Garten-Mönchengladbach GbR

# C+S Personalservice

Wir bieten  
unseren Kunden  
und Interessenten  
zeitnahe, flexible  
und kostengünstige  
Lösungen im Bereich  
Arbeitnehmerüberlassung  
und Outsourcing

C + S Personalservice GmbH  
Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9  
Mail: s.schmidt@cs-personal.de

# Vogelschuss Kanoniere

Am 05.05.2016 hatten die Kanoniere Gerkerath 1988 ihr Jahreschießen bei Alfred und Martha Thelen. Um 17:23 Uhr fiel der Vogel. König wurde Paul Randerath mit 63 Schuss, Königin ist Sussi Playfair mit 98 Schuss.



# Schwindel?

**Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:**

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri  
Ergotherapie  
Marion van Treek  
Südwall 27  
Mönchengladbach  
Tel. 02161 4000660



Termine  
nach Vereinbarung  
mit kassenärztlicher  
Verordnung oder für  
Privatzahler

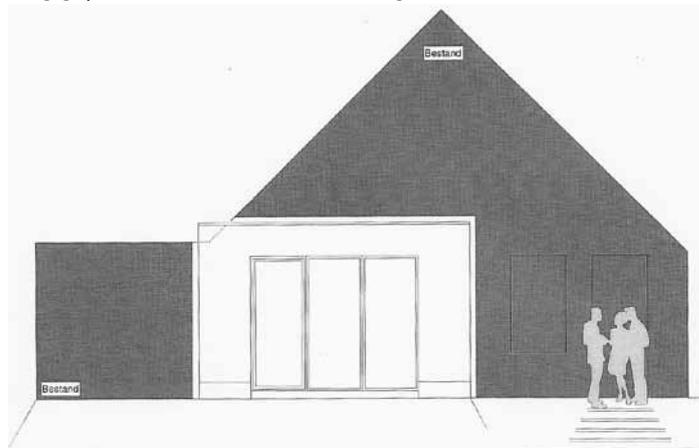
# Der Luftballon von Julia Porta flog 331 km



Beim Kappesfest hatte der Gewerbezweig wieder einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb veranstaltet. Von 70 gestarteten Ballons gab es 7 Rückmeldungen. Am weitesten flog der Ballon von Julia Porta, nämlich 331 km bis Nörten-Hardenberg, zweiter Platz Lennard und Eena Schumacher mit 125 km und 3. Platz Leonie Maaßen mit 116 km. Alle sieben Rückläufer erhielten einen Preis vom GKR.

# Jahreshauptversammlung des Turnvereins

Am 5. Juni fand die Mitgliederversammlung des Turnverein Rheindahlen statt. Auf Grund der unwitterartigen Verhältnisse Ende Mai/Anfang Juni entschied man sich, die Versammlung nicht wie in der Vorjahre im Garten abzuhalten, sondern ins Haus zu verlagern. So konnten sich die Mitglieder „hautnah“ davon überzeugen, dass der vorhandene Versammlungsraum eigentlich viel zu klein ist und der lang geplante Anbau nun zeitnah umgesetzt werden muss. Auf der



Rückseite soll ein ca. 9 x 5 Meter großer multifunktionaler (Sport-) Raum angebaut werden, so dass zukünftig durch einen Gelenk schonenden neuen Boden auch kleine Sportkurse, Versammlungen und Feiern stattfinden können.

Die Versammlung hat einen Bauausschuss mit fachkundigen Mitgliedern ernannt, der den Vorstand bei dem Bauvorhaben unterstützen soll. So kann die Firma Schotes kurzfristig einen Bauantrag stellen und den Anbau hoffentlich bis nächstes Jahr fertig stellen. Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder und Übungsleiterinnen für ihre langjährige Vereinstreue geehrt, unter anderem von links:



Ursula Göbel (35 J. Übungsleiterin), Michael Erke (1. Vors.), Marita Kamps (25 J.), Annette u. Ingo Christel (je 40 J. Mitgliedschaft), Ingeborg Lichterfeld (25 J.)



Ihr Reiseberater in Rheindahlen

**FIRST REISEBÜRO**

Am Mühlentor 11 · 41179 Mönchengladbach · Tel. (02161)58640 · Fax (02161)570789  
www.first-reisebuero.de/moenchengladbach2 · E-mail: moenchengladbach2@first-reisebuero.de

# Sommerfußballwochenende in Broich-Peel voller Erfolg

Am Wochenende vom 3.6. bis zum 5.6.2016 fand auf der Sportanlage des SC Broich-Peel das diesjährige Sommerturnier statt. Der Freitag stand dabei im Zeichen der Einwohner der Ortschaften, da neben dem traditionellen Dorfkick der Abend mit einem Dorffest abgerundet wurde. Das Turnier konnten die Eltern der D1-Jugend nach langem Kampf und viel Spaß im Siebenmeterschießen für sich entscheiden. Das parallel stattfindende Turnier der Alten Herren konnten die Kicker von Rot-Weiß Hockstein gewinnen, während die Mannschaft des Ausrichters einen guten 2. Platz erreichte. Dabei hatten die Broicher kein einziges Gegentor hinnehmen müssen, allerdings hatten sie am Ende auch einen Sieg weniger als die Hocksteiner vorzuweisen. Bei schönem Wetter konnten die zahlreichen Gäste einige Preise gewinnen, sich kulinarisch am Grill versorgen lassen und das ein oder andere Getränk zu sich nehmen. Erst zum Ende des Abends kam der große Regen, was aber viele Gäste nicht davon abhielt zu bleiben.

Am Samstag zeigten bei zunächst

optimalem Fußballwetter die Jugendmannschaften, was sie können und selbst der neutrale Beobachter konnte feststellen, dass sich die Teilnehmervereine keine Sorgen um ihren Nachwuchs machen müssen.

Während sich bei den jungen Jahrgängen sicherlich alle Mannschaften als Sieger wännen können, gewann die Mannschaft des SC Viktoria Mennrath das E-Jugend Turnier und TUS Düsseldorf-Nord das D-Jugend-Turnier (Jahrgang 2004). Zwischenzeitlich konnte auch leicht einsetzender Regen niemanden den Spaß am Kicken nehmen, zumal noch einige Attraktionen neben dem Platz aufgebaut waren.

Ingo Gerhards, stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Stadtparkasse in Rheindahlen, freute sich, dem Verein einen Scheck über 3.000,00 Euro überreichen zu können. „Der Betrag soll zur Reparatur des Vereinsheimdaches genutzt werden,“ berichtete Christian Spinnen, der Kassenwart des Vereins und bedankte sich für die Unterstützung. „Wir als Sparkasse sind glücklich, dem Verein bei dieser



Von links: Daniel Ruiz (2.Vorsitzender), Heinz Camps (1.Vorsitzender), Ingo Gerhards (stellv. Geschäftsstellenleiter der Stadtparkasse in Rheindahlen) und Christian Spinnen (Kassierer des Vereins).

Maßnahme unter die Arme greifen zu können.“ ergänzte Ingo Gerhards. Der 1. Vorsitzende Heinz Camps berichtete, dass sich in der angelaufenen Saison 60 Kinder angemeldet hätten, worauf man sehr stolz ist.

Jünter, das Maskottchen unserer Borussia, zog direkt alle Kinder an sich. Neben den vielen Autogrammen ließ es sich Jünter nicht nehmen, auf einigen Mannschaftsfotos der teilnehmenden Vereine zu posieren. Selbst auf der Hüpfburg mit den vielen kleinen Besuchern machte Jünter eine gute Figur.

Am Sonntag wurde bei Sonnenschein das letzte Turnier der D-Jugend ausgetragen, welches Novesia Neuss gewinnen konnte. Die Mannschaft des SC Broich-

Peel erreichte einen hervorragenden dritten Platz.

Die Verantwortlichen des Vereins bestätigten den Erfolg des Turniers, welcher sich an der wieder sehr erfreulichen Besucherzahl manifestiert. Frank Lehmann, einer der Organisatoren, hatte bereits während des Wochenendes viele Ideen, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen. Der Vorstand des SC Broich-Peel bedankt sich bei allen Mannschaften und Besuchern, sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern. „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, wieder so viele Menschen empfangen zu dürfen,“ stellte ein sichtlich müder, aber auch zufriedener Kassenwart nach drei Turniertagen fest.

## Gruppenreise 2016

**Nur noch wenige Plätze frei!!!**  
**Mallorca / Cala Millor**

Reisetermin: 02.10.16 – 16.10.16

Leistungen:

Transfer und Reisebegleitung ab/bis Rheindahlen  
Flug Düsseldorf – Palma – Düsseldorf  
14 Übernachtungen inkl. Halbpension im Hotel Sabina\*\*\*\*

Reisepreissicherungsschein

Reisepreis: 1.079,00 Euro p.P. im Doppelzimmer,  
1.229,00 Euro p.P. im Einzelzimmer

**REISELAND**

**Reisebüro Plum**

Reiseland Daniel Plum  
St.-Helena-Platz 1  
41179 Mönchengladbach  
Tel: 02161/5763507 · Fax: 02161/5763516  
reisebuero-plum@web.de

## BEGEGNUNGSSTAETTE

 **HELENASTRASSE 3**

**Samstag, 13. August 2016**

 **von 11 - 17 Uhr**  
 **Sommerfest**

**der AWO Wickrath,**  
**Rheindahlen, Rossweide**  
**große Tombola** 

**Hauptpreis 1 Woche**

 **Noderney**

Lose auch in der Begegnungsstätte  
der AWO Rheindahlen

## 50 Jahre Flotte Jungs

Anfangen hat alles in den 1950er Jahren in der Dorfschenke Rißdorf in Günhoven. Damals wurden die Kegel noch von Hand aufgesetzt und es bestand eine hohe Nachfrage nach Kegeljungs. Am 21.7.1966 gründeten die ehemaligen Kegeljungs aus Günhoven den Kegelklub „Flotte Jungs“. Der erste Kegelabend fand in der Gaststätte Kastanienhof,

gehört, fand natürlich jedes Jahr eine Kegeltour zu unterschiedlichen Zielen statt. In den letzten Jahren konnten leider nicht mehr alle Kegelbrüder daran teilnehmen. Da im Laufe der Zeit auch das Kegeln immer beschwerlicher wurde, beschloss man, den Kegelklub in einen Stammtisch umzuwandeln. Und so trifft man sich seit einigen Jahren nach



ehemals Müllers, auf der Stadtwaldstraße statt. Später kam der Klub über die Gaststätte Haus Eckartz in Mennrath endlich nach Hause in die Dorfschenke Rißdorf in Günhoven. Es war in dieser Zeit gar nicht so einfach, eine freie Kegelbahn zu finden, es musste noch ein Startgeld entrichtet werden. In der aktiven Zeit nahm der Klub an diversen Kegelturnieren teil und gewann u.a. eine mehrtägige Reise zum Oktoberfest nach München, stellte mehrmals den Stadtmeister im Einzelkegeln, den Pokalsieger im Einzelkegeln und wurde Stadtmeister im Klubkampf.

Wie es sich für einen Kegelklub

wie vor alle vierzehn Tage zum Stammtisch in der Dorfschenke Rißdorf in Günhoven.

Leider ist diesem Jahr, kurz vor dem 50-jährigen Jubiläum, der Kegelbruder Hans-Ludwig Thelen plötzlich und unerwartet verstorben. Ihn, der ein Garant für gute Laune und stets für jeden Spaß zu haben war, werden die übrigen Mitglieder als tragende Säule des Kegelklubs und Stammtischs in stetiger Erinnerung behalten. Die weiteren Mitglieder sind Johann Beckers, Albert Fredel, Bodo Hamacher, Peter Jansen, Leo Jennissen, Hubert Merbecks, Josef Merbecks, Theo Merbecks und Willi Wahl.

## Heinz-Toni Hansen war vor 50 Jahren Schützenkönig



Das diesjährige Schützenfest in Günhoven ist für Heinz-Toni Hansen aus Genhülsen etwas Besonders. Vor 50 Jahren war er Schützenkönig. Nach zwei Stunden hatte 1966 der damals 17-jährige Heinz-Toni Hansen mit dem 146. Schuss den Vogel abgeschossen und war damit Schützenkönig. Als Minister ernannte er Hermann-Josef Schwiers und Hans-Peter Kesselmanns. Heinz-Toni wollte gerne mit seinen Freunden und Schulkameraden das Königsspiel gestalten, um auch Jüngere an die St.

Matthias Schützenbruderschaft zu binden. Das ist ihm auch gelungen und die Presse lobte den inzwischen 18-Jährigen nach dem Schützenfest: „Regierungsprobe gut bestanden. Der 18-jährige König aus Günhoven residierte wie eine erfahrene Majestät.“ Am Schützenfest 1966 in Günhoven war gleichzeitig Wahlsonntag. Ganze Bruderschaftsgruppen gingen gemeinsam zur Wahl. Nur der 18-jährige König Heinz-Toni Hansen nicht. Er war damals noch nicht wahlberechtigt, volljährig war man erst mit 21 Jahren.

### **KFZ-MEISTERBETRIEB**

**INHABER MARC STENDER**

**NEU- UND GEBRAUCHTREIFEN**

**STAHL- UND ALUFELGEN**

**NEU/GEBRAUCHT**

**SAISONEINLAGERUNG**

**ACHSVERMESSUNG**

**INSPEKTIONEN U. REPARATUREN**

**KFZ - MEISTERBETRIEB**  
**REIFEN**  
**CENTER**  
**WEST**

**IHR Reifenprofi in Rheindahlen**

**Am Baumlehrpfad 6 • 41179 Mönchengladbach**

**Telefon: 02161 | 30 800 66**

 **WUSEL & CO.**  
Dog Hair & Shop  
Stadtwaldstraße 235  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 · 467 42 72  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

**INNENAUSBAU**  
**HOPPEN**  
Ihr Partner für Ausbau & Elektro  
und Sonnenschutz.  
Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett  
Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau  
Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 8763631  
Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH  
Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)  
Tel. 02166-99190-(0)-31/-32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

# Nach 40 Jahren wieder ein Schützenkönig aus Peel

Die Sankt Rochus Bruderschaft Broich-Peel feierte wie immer am Wochenende nach Pfingsten, diesmal vom 21. bis 24. Mai 2016 ihr Schützen- und Heimatfest im Festzelt in Broich.

barschaft, betreiben auch ein gemeinsames Hobby. Königin Anne Bolten und die Ministerinnen Nicole und Kathi Gerards standen ihnen zur Seite, ebenso ihre acht 6- bis 12jährigen Kinder.



Erstmals seit 40 Jahren kam mit König Georg Bolten wieder einer aus Peel, der letzte war der amtierende Generalfeldmarschall August Amend. Vor 30 Jahren war Georg Bolten Schülerprinz, vor 25 Jahren Jugendprinz, Anlass genug für das Königsspiel 2016. Er und seine Minister, die Brüder Gerards sind seit der Schützenjugend im Schießsport mit 12 Jahren befreundet, stammen und wohnen in der gleichen Nach-

Die sehr aktive Nachbarschaft in Peel hatte in der Vorbereitung unter anderem 12000 rot-weiße Röschen gedreht. Sie feiert auch regelmäßig den „Tanz in den Mai“, schmückt gemeinsam zur Adventzeit auf einer Wiese einen Tannenbaum mit Lichterkette und bunten „Päckchen“. Zum Schützenfest bereiteten sie den Majestäten eine schöne Überraschung: drei prachtvolle Strohfiguren in XXL im grünen

Rock der Schützen stellten sie neben die Königsallee. „Die drei waren fast zu Tränen gerührt“, fasste Brudermeister Norbert Ohlenforst die freudige Dankbarkeit zusammen. Das garantierte im Verbund mit der festlich geschmückten Residenz ein angemessenes Ambiente für den großen Zapfenstreich unter blauem Himmel. Georg Bolten und Achim Gerards sind Mitglieder des „Fahnenzugs“, Udo Gerards gehört zum „Offizierszug 2000“. Georg ist schon der fünfte König des Zuges.

Am Sonntag fand die große Pa-

Vogelschuss für die Majestäten des kommenden Jahres statt. Nach 25 Jahren schoss der 1. Brudermeister Norbert Ohlenforst wieder den Vogel ab, seine Minister werden sein Sohn Jan Ohlenforst und Schwiegersohn Marius Baltes. Königsadjutant wird Lars Ohlenforst. Prinz wird Peter Vieten, seine Ritter Sebastian Rocholl und Franziska Vieten. Schülerprinz Tobias Vieten werden die Schülerritter Tobias Rocholl und Christian Müller zur Seite stehen.

Der große Zapfenstreich am Kirmesdienstag vor der Kirche



Von links: Königsadjutant Lars Ohlenforst mit Freundin Sabrina Pütz, Minister Jan Ohlenforst mit Ehefrau Katrin und Sohn Max, König Norbert Ohlenforst mit Ehefrau Klaudia, Minister Marius Baltes mit Ehefrau Pia und den Kindern Marie und Lotta

**BÄDER WILLEMS**  
JA Komplettdbad  
einfach staubfrei



- ◆ modernste 3D-Planung ◆ enorme Fliesenauswahl
- ◆ wir organisieren alle Handwerker ◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System

**FLIESEN WILLEMS**

Ausstellung · Planung · Verkauf

Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen

Mo-Fr 7.30-17.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Tel. 0 21 61-57 02 91 · www.fliesen-willems.de



rade mit den Gastbruderschaften Beeck, Günhoven und Rheindahlen leider nicht auf dem Sportplatz, sondern wegen des Regens auf der Straße statt.

Am Montag fand im Festzelt vor dem Klompenball der

erfreute auch wieder viele Besucher.

Traditionell „endete“ das Fest mit der Beteiligung an der Fronleichnamsprozession und anschließendem „Frühstück“ im Pfarrheim.

**Der Experte für die Neugestaltung Ihres Gartens.**

Beratung - Planung - Pflege



Telefon: 02161 68 54 45 4

www.ebus-gartenbau.de

**Gartenbau**  
Landschaftsbau  
Meisterbetrieb

**A. KUHLEN**  
HEIZUNG  
SANITÄR

Meisterbetrieb seit 1946

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach

Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

# Musketiere on Tour auf der Aida-Fahrt

Früh stand fest: Zum Jubiläum soll's was Besonderes sein. Klar, das Jubiläum würde ein besonderes Jahr für jedes Gruppenmitglied und für jeden Freund der Gruppe der Musketiere 1990 der Schützenbruderschaft St. Helena Rheindahlen und Kirchspiel werden. Leider klappte es für das Jahr 2015 nicht mit einem Schützenkönig, das holt Claus Landoldt dafür in diesem Jahr nach. Aber als dieser Satz fiel, meinte die Gruppe damit ihren Männerausflug.

25 Jahre Musketiere bedeuten fast 25 Jahre Männertouren. Von Bootstouren auf Maas und IJsselmeer bis zu Städtetrips nach Hamburg und Koblenz, es war fast alles dabei. Und dieses Mal sollte es eben etwas Besonderes werden.

Boot fahren hat für die Musketiere seit jeher Tradition. Oft gab es Trips ins flache Nachbarland, wo man auf vielen Kanälen schipperte, die großen Seen besegelte, oder auch in die Heimat, wo die Gruppe einfach mit den Familien eine Kanutour auf Niers oder Rur machte. Dementsprechend schnell fiel die Idee „Aida“ in den Raum und fand umgehend großen Anklang. Auch die Route war schnell gefunden: Ins Warme! Mittelmeer! Mallorca! Chefplaner Helmut Porta machte sich auf die Suche nach Möglichkeiten, eine 25 Mann starke Gruppe zur Aida und wieder nach Hause zu bringen.

Nach langem Planen schließlich kam der Tag, der 3. Mai 2016 um drei Uhr morgens standen 23 Musketiere, aktive und passive, am Marktplatz in Rheindahlen, um von dort aus müde aber gut gelaunt in Richtung Flughafen zu starten. Dort wartete schon der 24. Musketier, während noch fünf weitere Musketiere und Gäste bereits das Kneipenleben in Palma testeten. Auf zwei Flügen verteilt ging es in Richtung 17. Bundesland, anschließend mit dem Bus zum Hafen. Nicht wenige staunten ob der Größe des Schiffes, dass sie für die nächsten vier Tage nun ihr Hotel nennen würden, obwohl es „nur“ die Aida Cara, das heißt die kleine Ausgabe unter den Aidas, war.

Innerhalb weniger Minuten waren alle eingeeckelt. Um 11:30 Uhr. Die Aida würde erst um 18:00 Uhr ihre Pforten schließen und sich zum Ablegen bereit machen.

Was stellt man also mit über 6 Stunden Zeit in Palma de Mallorca an? Genau, man erkundet das Schiff und den Hafen. Das machte zumindest die eine Hälfte der Truppe. Die andere machte sich bereits Sorgen um die fünf vorgeflogenen Gruppenmitglieder, deren letztes Lebenszeichen irgendwo in der Nähe des Megaparks in El Arenal vernommen wurde. Nach einigen Bieren und anderen Getränken verschlug es Retter und Gerettete zum Verschnaufen in den Bierkönig.

Wieder auf dem Schiff kurz umgezogen und geduscht fanden sich dann alle 29 vollständig zum Essen ein. Ein reichhaltiges Buffet, das an den folgenden



Abenden gefühlt noch üppiger wurde, stärkte für die erste Poolparty mit Feuerwerk und allem Pipapo zur feierlichen Ablegung des Schiffes. Über den Abend sollen nicht viele Worte verloren werden, genauso wie über die anderen Partyabende und Nächte nur so viel: Es gab keinen unter den 29 Teilnehmern, der ohne Spaß bei Cocktails, Bier und anderen Getränken geblieben wäre. Dementsprechend verkatert wachte der eine oder andere am nächsten Morgen auf. Die Lebensgeister wurden aber entweder beim reichhaltigen Frühstück oder beim sportlichen Betätigen auf dem Pooldeck belebt. Denn der erste Tag an Bord der Aida war Seetag. Die sportlichen Aktivitäten reichten vom Entspannen im Whirlpool über einen Sprung ins Wellenbad bis hin zum Dart. Das sportliche Highlight jedoch war ein unbekanntes Spiel namens Shuffleboard, eine Mischung aus Kegeln, Eishockey und Curling. Geschlagene fünf Stunden kämpften hier Jung und

Alt um ein Bier an der Bar. Als die Gruppe am nächsten Morgen erwachte, lag das Schiff schon vor der französischen Küstenstadt Cannes vor Anker. Die Musketiere schlenderten in der wunderschönen Stadt mit ihren kleinen Gässchen herum, bis der kleine Hunger kam und man sich eine Kneipe am Wasser suchte. Fast die komplette Gruppe fand sich dort ein und machte Wirt und Vorbeispazierende glücklich. Der einzige Nachteil: Man merkte so langsam, dass die Sonne sich zurück zog und Wind aufkam. Dieser Wind schwemmte am nächsten Tag beim Stopp in Barcelona auch mehr und mehr dunkle Wolken an. Dass einige

richtig auf den Putz zu hauen. Und den meisten gelang das ausgezeichnet: Kurz vor dem Schließen der letzten Bar war die Anzahl der Musketiere noch beträchtlich. Tanz und Getränk verbanden sich zu einer perfekten Symbiose namens Freude. Dementsprechend wehmütig verließen die Jungs am nächsten Morgen dann das Schiff mit einem Koffer weniger, als in den Zimmern standen. Doch die Reise war noch nicht ganz am Ende. Um 11 Uhr musste das Schiff verlassen sein, um 20:00 Uhr gingen erst die beiden Flieger zurück Richtung Düsseldorf. Dem aufmerksamen Leser wird eine Idee kommen, wie der Rest des

Musketiere Sonnenbrillen tragen mussten, lag also nicht am Wetter. Dazu kam, dass manch einer die grandiose Stadt nicht richtig auskosten konnte. Müdigkeit und schwere Beine vom Tanzen machten den Fußmarsch die Rambla hoch zu einer Tour. Dennoch beeindruckte die Metropole nachhaltig und war Hauptgespräch beim Essen und beim Warm-Up zu den Nachtaktivitäten. Schließlich war schon der letzte Abend angebrochen, noch eine Nacht auf der Aida, bevor sie wieder in den Hafen von Palma einlief. Dementsprechend war der Plan, nochmal

Tages verbracht wurde. Genau! El Arenal! Zwar nicht wieder im Megapark (zumindest nicht alle), aber in einer kleinen Kneipe in der Nähe, die später auch das Spiel der Borussia live übertrug. Auch hier wurde noch mal tüchtig gefeiert und auch das eine oder andere San Miguel getrunken, bevor es dann endgültig Richtung Flughafen ging.

Eine tolle Tour endete, die jedem, der dabei war, lange im Gedächtnis bleiben würde. Es wird daher keinen wundern, wenn schon während des Fluges die Planungen für die nächste Jubiläumstour auf Hochtouren liefen.

## Fensterfolien jeglicher Art inklusive Montage

Dekorfolien für Glastüren und Fenster

Sicherheitsfolien: Splitterschutz und Einbruchhemmend

Sonnenschutzfolien: Brandschutz, Hitzeschutz

Fensterfolien Mönchengladbach

Inh. M. Wilms

Broicher Straße 183, 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161 / 582869 · Fax 02161 / 9589688



Mönchengladbach info@fensterfolien-mg.de  
www.fensterfolien-mg.de

# Beigeordneter Dr. Bonin bei der CDU Rheindahlen Von der Innen- zur Außenstadt

Die CDU Rheindahlen hatte zu ihrer Mitgliederversammlung den seit einigen Monaten bei der Stadt tätigen Beigeordneten Dr. Gregor Bonin eingeladen. Thema: „Wachsende Stadt – aktuelle Projekte in Rheindahlen.“



Dr. Gregor Bonin

Wer sich nun erhofft hatte, Brandneues zu erfahren, was z.B. die Gestaltung des Marktplatzes anging, war sicher enttäuscht. So schnell schießen die Preußen und schon gar nicht die Gladbacher. Dennoch war der Vortrag

höchst aufschlussreich, verstand es Gregor Bonin doch, den focussierten Blick auf Rheindahlen durch die gezielte Sicht auf die Gesamtstadt zu schärfen.

In bemerkenswerter Klarheit und Schärfe konnte Bonin darauf verweisen: im Ranking der Städte Deutschlands liegt MG weit hinten. Es gibt für Auswärtige wenig Substantielles und Aufregendes, was sie zum Wohnortwechsel nach MG bewegen könnte. „Wir sind geprägt beim Zuzug durch Arbeitssuchende, Migranten, wenig Hochgebildete,“ so der Beigeordnete.

Es war für den Referenten klar: wenn wir etwas bewegen wollen, dann muss die Stadt attraktiver werden. Dann müssen Kräfte gebündelt werden. „Die 8 Töchter der Stadt MG (gemeint sind die städtischen Gesellschaften) die sich zur Verbesserung des Image einbringen müssen, angefangen von der sauberen Stadt bis hin zu der Frage, wie kann man günstiges Eigentum für junge Familien anbieten. Damit schlug dann Bonin den Kreis von den Innenstädten zu den Außenbe-

zirken. Seine These: wenn es in den Innenstädten gut läuft, profitiert davon auch der Außenbezirk. Das bedeute aber nicht, dass alle Kompetenz nach innen verlagert werden müsse. Der Beigeordnete machte sehr deutlich, dass er gezielt durch Mitarbeiter in der Verwaltung, die er eigens hierfür anstellen wolle, Entwicklungen im Außen-

bereich verfolgen wolle. „Nicht nach dem Motto, das kriegen wir irgendwann einmal hin, sondern: da läuft etwas schief, dem müssen wir begegnen.“ Man kann es auch auf folgenden Nenner bringen: die Innenstädte ziehen Fremde an, die Außenbezirke tun ihnen das Gute: hier, und ganz besonders in Rheindahlen, ist die volle Lebensqualität zu Hause.



Der neue CDU Vorstand für Rheindahlen, v.l. Thomas Arndt, Dr. Simone Damm, Jürgen Hahn, Erwin Erkens, Heinz Theißen, Dr. Sarah Hossell, Arnd Schöttler und Markus Spinnen

## Sommerwein?



Klar, ein gut gekühlter Weißwein schmeckt an einem lauen Sommerabend auf der Terrasse besonders gut. Freilich wird unter „Sommerwein“ manch dünnes Weinchen vermarktet, das ohne Sommerabend wenig vergnüglich wäre. Es geht auch anders:

Der Gayda Viognier aus dem französischen Languedoc hat Kraft, Körper und Aromafülle, aber auch elegante, feine Frucht. So was schmeckt auf der Sommerterrasse, keine Frage. Aber der Gayda Viognier schmeckt auch noch, wenn die Sommerstimmung längst dem Niederrhein-Wetter gewichen ist.

**Domaine Gayda  
Viognier 2015  
7,- € (9,33/l)**

## Weindepot Hans-Peter Gietzen

Mönchengladbach-Rheindahlen, St. Peter Str. 3  
Tel 02161-570772, info@vinos-hpg.de, www.vinos-hpg.de  
Donnerstag, 17.00-20.00, Freitag 16.00-19.00, Samstag 11.00-14.00

## PRÄZISA DER HOLZ-DIENST

### Sie träumen von neuen Wohnräumen?

Wir kümmern uns drum!

Wir als Team von kompetenten Schreincern erledigen sämtliche Holz-Arbeiten, demontieren Ihre Möbel, bauen sie hinterher wieder fachgerecht zusammen, und den Maler, den Elektriker, den Klempner und und und bringen wir gleich mit!

Denn wir arbeiten seit Jahren mit vielen anderen Handwerkern zusammen, und das heißt für Sie: Nur 1 Ansprechpartner für das gesamte Projekt und reibungslose Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Und das spart: Zeit, Nerven und Geld!



PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach  
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

# Veranstaltungen Juli 2016

## Raumausstattung Hützen

Inhaberinnen: Müller-Nelles und Bernsdorf

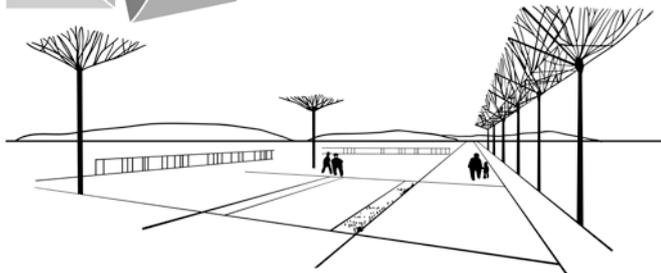
Wir machen  
das Wohnen schöner!

- Gardinen
- Dekorationen
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousetten
- Polsterarbeiten
- Teppiche
- Waschs-service

Telefon  
02161-63497

Hovener Straße 74  
41066 Mönchengladbach  
www.raumausstattung-huetzen.de

02.07.16	Famlientag beim TVR	ab 13 Uhr	Schulzentrum/Hallenbad/Vereinsheim	Turnverein Rheindahlen
02.07.16	Übungsparty: Tanzen für Jedermann	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach e.V.
05.07.16	Spielgruppe 0-3 Jahre, wöchentl.	10.00 Uhr	Helenatreff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
05.07.16	Treffen Geschichtsfreunde	19.00 Uhr	Bezirksverwaltungsstelle Rheindahlen	Geschichtsfreunde Rheindahlen
06.07.16	Musikgarten 0-36 Mon., wöchentl.	09.30 Uhr	Helenatreff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
06.07.16	Handarbeit, wöchentlich	15.00 Uhr	Helenatreff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
06.07.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
07.07.16	Frauencafé	09-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
09.-12.07.	Schützenfest Günhoven		Günhoven Kirche	St. Matthias Schützenbruderschaft
14.07.16	Wir fahren mit dem Fahrrad	14.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
15.07.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
15.07.16	Beach-Party	19.00 Uhr	Broicher Straße 330	Freiwillige Feuerwehr Broich
21.07.16	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Städtisches Altenheim	kfd St. Helena Rheindahlen
28.07.16	Elternberatung STUPS	15-16 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum und EBS
29.-31.07.	Johann-Lüttgen-Turnier		Bezirkssportanlage	SC Rheindahlen / Senioren



www.caspers-garten.com  
fon 02161 / 3086793

# Pflipsen P

**HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE**  
021 66 / 135-0 · www.pflipsen.de

PRÄZISA  
DER HOLZ-DIENST

Sie träumen von  
einer neuen Terrasse?

Wir kümmern uns drum!

Wir planen und montieren Holzterrassen, Balkonbeläge, Holzwege, Stege über Gartenteiche und vieles mehr rund um das Thema Holz im Garten. Wir wählen gemeinsam mit Ihnen das passende Holz und setzen alles so um, dass Sie jahrelange Freude daran haben.

Haben Sie auch schon mal über barfußfreundliche WPC-Dielen nachgedacht?

Sie bestehen zu 75% aus Holzfasern und zu 25% aus Polymeren, sind absolut witterungsfest, formbeständig und ausgesprochen pflegeleicht. Sind sie also einmal richtig professionell verlegt, halten WPC-Dielen quasi ewig.

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach  
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

## Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge  
für Fenster und Türen

- Beratung vor Ort

**SCHREINEREI**  
**KARL PURRIO KG**

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53

# Der Gewerbekreis präsentiert seine Mitglieder



**LAPTO  
LEX**



**Wir beleben Ihre IT  
mit Leidenschaft.**

Seit vielen Jahren vertrauen namhafte Unternehmen dem hochqualifizierten Laptolox-Team. Für alle Themen rund um High-End-IT-Netzwerke sind wir Ihr Lösungspartner.

**Planung** Kapazität, Gebäudeverkabelung, Serverraum, Standortvernetzung, Sicherheit, Compliance

## Installation

**Aktive Elemente:** Switches, Router, Server, PCs, Notebooks, Printer  
**Passive Elemente:** Strukturierte Verkabelung, Zugangskontrolle, Zeiterfassung, Videoüberwachung, 19"-Technik, TK-Systeme, Gebäude-WLAN

## Service

User Help Desk Hotline, Administration, Reparatur, Wartung, Netzwerk-Dokumentation, Team für Projektarbeit und Programmierung



**Mit optimalen Ressourcen mehr erreichen.**

Als kompetenter IT-Dienstleister ist es unser Ziel, Ihre IT optimal auf Ihr Unternehmen abzustimmen. Sie beschreiben Aufgaben und Ziele - wir finden passende IT-Lösungen und sorgen für die Umsetzung.

LAPTOLEX, Holger von Eichborn  
Gladbacher Straße 5  
41179 Mönchengladbach

Telefon 02161 / 588 93-0  
hve@laptolox.de  
www.laptolox.de

*gepflegte  
FüÙe*  
582024



**PODOLOGISCHE PRAXIS  
RENATE CAMPS**

Broicher Straße 5 • 41179 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 / 58 20 24 • Mobil 0176 / 22 70 66 74  
podologie-camps@t-online.de • www.podologie-camps.de

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Tradition, Brauchtum, Heimat.

Das sind Werte, die wir schätzen  
und schützen.

Deshalb engagieren auch wir uns  
für ein schönes Rheindahlen.



**Ihre Provinzial-Geschäftsstelle  
in Rheindahlen am Markt:**

Geschäftsstellenleiter **Roald Schlesiger**  
Plektrudisstraße 6 • 41179 Mönchengladbach  
Telefon 02161 581042 • roald.schlesiger@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

## Presse Schagen

Das Geschäft auf der Plektrudisstraße 7, heute Presse Schagen, kennen alle Rheindahlener. 1954 eröffnete Herbert Brodwolf das Geschäft, das er 44 Jahre führte. Dann folgten 17 Jahre unter Wolfgang Wilms. Seit dem 5. Januar 2015 hat Waltraud Schagen das traditionsreiche Geschäftslokal übernommen. Viele Stammkunden freuen sich über das reichhaltige Angebot aus der



Presselandschaft. Hier erhält man alle wichtigen Zeitschriften, auch Fachzeitschriften aus dem Bereich Garten, Radfahren, Wandern, es gibt Bildatlanten, Taschenbücher. „Und was nicht da ist, besorgen wir bis zum nächsten Tag“, verspricht die

Inhaberin Waltraud Schagen. Sie ist „alte“ Rheindahlenerin, in Broich-Peel geboren und in Rheindahlen zur Schule gegangen. „Das Geschäft habe ich übernommen, weil ich vorher schon 14 Jahre hier gearbeitet habe und mir der Umgang mit den Kunden sehr viel Spaß macht. Für sie und für Rheindahlen möchte ich das Angebot erhalten, dazu gehört außer den Presseerzeugnissen auch Raucherbedarf, Lotto, VRR-Fahrkarten und der Hermes-Versand. Von Montag bis Donnerstag bin ich von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18.30 Uhr für meine Kunden da, freitags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr.“



# Das Altenheim Rheindahlen wurde in diesen Tagen 40 Jahre alt

## Nichts ist beständiger als der Wandel

### Viele Gäste bei der Autorenlesung Burkhard Spinnen

Es gab etwas zu feiern am 1. Juni im Altenheim Rheindahlen. Das Altenheim wurde 40 Jahre, die Sozialholding, welche das Heim betreibt, feierte das 20jährige Bestehen und der Bürgerverein wurde 45 Jahre alt. Der Geschäftsführer der Sozial-Holding, Helmut Wallrafen, begrüßte den Bezirksvorsteher Arno Oellers, die Leiterin des Altenheims Maria Richartz, den Baas des Bürgervereins Charly Jansen und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Holding, Norbert Post, MdL. Wallrafen hob in seiner kurzen

Fertigstellung: Dezember 2008. Heute erinnert nur noch wenig an den „Charme der siebziger Jahre“. Bezirksvorsteher Arno Oellers betonte, dass sich das Altenheim in den 40 Jahren immer wieder neu erfunden habe, es passe auch heute in die Zeit und werde von den Rheindahlern sehr gut angenommen.

Auch Norbert Post war voll des Lobes für diese Einrichtung. Dadurch, dass man in der Vergangenheit immer wieder Teile des Altenheimes auf den neuesten Stand gebracht und einige Millionen investiert habe, wobei sicher



den perspektivisch mehr Männer einziehen. Außerdem kommen die Bewohnerinnen und Bewohner erst sehr spät und betagter ins Heim. Dadurch werden sich auch die Anforderungen der Altenheime an die Wohnlichkeit und die Angebote ändern," stellte Maria Richartz heraus.

Klar, dass sich auch einige Bewohner des Altenheims Rheindahlen und Vertreter der anderen Heime in der Stadt zum Empfang eingefunden hatten. Im Gespräch wurde immer wieder deutlich, dass sich die Senioren, auch wenn manche eine längere Eingewöhnungszeit brauchen, letztlich wohlfühlen. Hier fühlt sich niemand eingesperrt. Die Einrichtung liegt im Zentrum Rheindahlens, nach wenigen Schritten hat man die Kirche und den Marktplatz erreicht. Für ein Wohlbefinden sorgt dann gewiss auch die Arbeit der Betreuerinnen. Die Vertreter der Holding und der Politik dankten den Mitarbeiterinnen ganz herzlich

für die aufopferungsvolle Arbeit, die nicht immer sehr leicht sei. Im Anschluss an den offiziellen Empfang las Burkhard Spinnen aus seinem Buch „Die letzte Fassade. Wie meine Mutter dement wurde.“

Nach der Lesung erwarben viele Gäste bei der Thalerschen Buchhandlung, die im Festsaal einen Buchstand aufgebaut hatte, das neueste Werk von Burkhard Spinnen, das über die Demenzerkrankung der Mutter handelte. (Siehe den Bericht über die Lesung an anderer Stelle dieser Ausgabe.) Auch gab es nach der Lesung im kleinen Kreis anregende Dialoge zu dem Thema. Die Vorlesung des Schriftstellers Burkhard Spinnen, der alle Bücher signierte, hatte einen tiefen Eindruck auf die Zuhörer hinterlassen, die Zuhörer sehr ergriffen. Bei vielen wurde die Betroffenheit mit der eigenen familiären Situation sehr deutlich. Ein Dank an die Initiatoren dieser wunderbaren abendlichen Veranstaltung.



*Bewohner und Offizielle, stehend v.l. Charly Jansen, Maria Theisen, Norbert Post, Arno Oellers, Helmut Wallrafen, sitzend z.v.li Maria Richartz mit Gerta Krings, Teresia Grzeskowiak, Mariane Schlott*

Ansprache hervor, dass das Altenheim deshalb nach Rheindahlen kam, weil die Politiker in Rheindahlen sich über Fraktionsgrenzen hinweg durch die besondere Aktivität des damaligen Bezirksvorsitzenden Kurt Pohlen für die Institution eingesetzt hatten. Helmut Wallrafen, der die Holding seit vielen Jahre erfolgreich führt, ist nicht nur für das Altenheim Rheindahlen ein Glücksfall, sondern weit über die Grenzen Mönchengladbachs als anerkannter Sozialpolitiker anerkannt. Er ist ein Garant für „Nichts ist beständiger als der Wandel“.

Das im Jahr 1976 erbaute Haus wurde 2008 unter Wallrafens Leitung umfangreich saniert und modernisiert. Modernisierungskosten (brutto): 8.181.500 Euro, Baugrundfläche: 8.010 qm

auch noch in Zukunft viel Geld in die Hand genommen werden müsse, biete das Haus auch heute noch für die ältere Generation ein gutes Zuhause.

Die Sozial-Holding hatte in Zusammenarbeit mit dem Altenheim einen kleinen Empfang vorbereitet. Viele waren der persönlichen Einladung gefolgt. Leider waren die Vertreter der medizinischen Seite und der Apotheken an diesem Tage fast komplett verhindert, was allgemein sehr bedauert wurde. Das Altenheim, so die Leiterin, Maria Richartz, arbeite aber ansonsten sehr gut mit den Ärzten und Apotheken in Rheindahlen zusammen.

Maria Richartz machte deutlich, dass sich die Struktur des Altenheims verändern wird: „Leben heute noch rund 80% weibliche Bewohner in den Heimen, so wer-



*Spinnens unter sich: Burkhard, nein, nicht mit Betty Spinnen, sondern mit deren Tochter Susanne*

## Hausverwaltung Devesa

WEG Verwaltung  
Mietverwaltung  
Nebenkostenabrechnung

02161/30 41 312  
0151/726 614 36  
info@hausverwaltungdevesa.de

## Mobile Fußpflege der Medizin

**Manuela Esser**

Geusenstraße 26b, 41179 MG  
Tel. 02161/582207  
Mobil: 0157/84410837

## Lektüre über Rheindahlen

In unserer Redaktion gibt es das Buch über das Rheindahleiner Krankenhaus zum Preis von 13,50 Euro, außerdem den 2. Band des Fotobuchs RheinDahlen – Geschichte in Bildern, zum Preis von 14,80 Euro. Die meisten Bände des Rheindahlen-Almanach sind zum Preis von 2 Euro erhältlich, alle noch verfügbaren zusammen für 15 Euro. Für 4 Euro gibt es eine Broschüre über die Figuren in der Pfarrkirche St. Helena.

*m i c h a e l  
k r a f t*

sanitär- und heizungstechnik  
badmodernisierung  
behindertengerechte bäder  
zu fairen preisen  
grötekenstraße 44  
41179 mönchengladbach  
telefon 0173 / 9883806  
e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

## Claudia Randerath

Rochusstraße 297  
41179 Mönchengladbach  
Tel. 02161 / 660535  
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und  
Treppenhaus-  
reinigung  
Bügelservice**



seit 1910

**SCHUHHAUS**

**Wintzen**

Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG  
Hindenburgstraße 113 // 41061 MG  
www.schuhhaus-wintzen.de

**Kosmetik Jeanette**  
staatl. geprüfte Kosmetikerin  
und mobile Fußpflege  
Rochusstraße 486, 41179 MG  
Tel. 0 21 61 / 576 33 10  
Handy 0174 / 92 42 365  
Termine nach Vereinbarung

**Detlef Lenz**

MEISTERBETRIEB

Bedachungen

Broicher Str. 154  
41179 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 / 5 76 29 89  
Mobil: 0160 / 99 04 07 07

Reparaturschnelldienst

Planung und Gestaltung

Dach-, Wand- und

Abdichtungstechnik

**Kaminholz  
Gerards**

0173 / 28 63 194  
www.kaminholz-gerards.de

## IMPRESSUM SL Rheindahlen

Mühlentorplatz 17  
41179 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 57 10 18

E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de  
chaja@t-online.de

Fax: 0322 / 2371 7638  
Fax: 02161/ 56 64 79

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Fr 14-16 Uhr

Redakteure:

Manfred Drehse (MD)

Karlheinz Jansen (CJ)

Mitarbeiter:

Stefan Purrio

Herausgeber: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich,  
jeweils letzter Freitag

Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:  
15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 8 von 2016

Druck:

Johann Lüttgen GmbH Co.KG  
Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen  
oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der  
Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterlie-  
gen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten,  
Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen  
Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für un-  
verlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

# Abwehr und Verdrängung: so begegnen viele den ersten Symptomen der Demenz

Burkhard Spinnen stellte in einer ergreifenden Lesung im Altenheim Rheindahlen „Demenz“ vor, die Krankheit seiner Mutter

Als Burkhard Spinnen nach einer dreiviertelstündigen Lesung aus seinem Buch „Die letzte Fassade. Wie meine Mutter dement wurde“ (erschienen beim Herder Verlag Freiburg) seine Zuhörer fragte, ob er noch weiterlesen solle, schallte ihm ein einstimmiges, intensives „Ja, natürlich“ entgegen. Spinnen hatte offensichtlich verstanden, einen schwierigen Stoff so rüberzubringen, dass man von ihm ergriffen wurde, die Geschichte machte betroffen. In der Darstellung fühlte sich mancher wie bei sich Zuhause, es gab bewegende Momente, nicht getragen von einem besser wissenden Impetus, einer tieferen Einsicht und Erkenntnis, nein, man war bewegt durch das tastende Suchen eines zutiefst Ge- und Betroffenen, der sich öffnet, Einblicke gibt in seine Trauer, seinen Ärger, seine Unsachlichkeit, seine vielen, quälenden, nie zu einem schlüssigen Ergebnis führenden Fragen.

Und dann die Art des Vortrages: keine Erzählwucht, aber eine angenehm wohltuende Art, die ganz allein mich anspricht, nicht die anderen meinent, die mich einlädt, mit ihm seinen Gedanken nachzugehen. Dabei könnte das Thema ärgerlich und drohend sein. Es kommt aber nicht dazu. Das, was schwierig ist auszusprechen, weil auch immer ein Stück Zweifel, Ärger, Beklemmung, eigene Schuldeingeständnisse mitschwingt, wird, je länger man zuhört, zu einem vertraulichen, mitbangenden, Trauer tragenden gemeinsamen Dialog: der Schriftsteller und der Zuhörer.

Dabei ist das Thema gar nicht so neu, wenn man mit offenen Augen in seine Umgebung schaut, auf seine Nachbarn achtet und ein interessierter Zeitgenosse ist. Was aber gänzlich neu ist: „Aufklärung ist hilfreich, aber ist sie auch tröstlich? Ich werde keinen Ratgeber verfassen, indem steht, was man wann und wie tun soll, wenn Mutter oder Vater dement werden. Ich habe zwar in den letzten Jahren Erfahrungen gemacht, aber ich bin nicht derart klug und souverän geworden, dass ich sie in Lehrstoff verwandeln und so an andere weitergeben könnte.“ (S.10/11)

Aber das ist es, was so trifft: natürlich ist das Buch kein Handbuch, es ist viel mehr. Es ist ein Seelen-, ein Freundschafts-, ein Beichtbuch.

Vor uns liegt ein Buch, das nichts beschönigt, das nicht Streicheleinheiten vergibt. Das Buch findet sehr oft, ja, fast immer die richtigen Worte für diese Krankheit, die wie früher die Pest, zu einer Geißel für die heute Lebenden geworden ist.

Spinnen zitiert die großartige Dichterin Ingeborg Bachmann: „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“.

Wobei man sich sicher in diesem Augenblick



*Burkhard Spinnen hat seine Jugend in Hehn und Rheindahlen verbracht*

der Frage widmen muss: Ist diese Krankheit nicht eine Privatsache? Muss man sie in die Öffentlichkeit bringen? Spinnen ist entschieden der Ansicht, dass diese Krankheit uns alle angeht, nicht nur weil wir sehr oft sehr bald auch be- und getroffen sein könnten. Vielmehr auch, weil wir uns über unsere Empathie der Sympathie stellen sollen, die wir dem anderen entgegenbringen. Diese Empathie rüttelt uns auf und lässt uns mit einem Empfinden zurück, das einer Leere, die uns eventuell erfasst, sehr schnell entgegentritt.

„Jede Demenzgeschichte ist anders... Andererseits haben sicherlich viele Demenzgeschichten einen ähnlichen Kern. So könnte es sein, dass meine Leserinnen und Leser Beziehungen herstellen zwischen ihrer Geschichte und meiner, ihren Erfahrungen und meinen. Und vielleicht kann das fruchtbar sein...Es ist eine große Hoffnung damit verbunden, zumindest Vorschläge zu einer Ordnung des Chaotischen und Verwirrten zu machen.“ (S. 159)

Das Buch umfasst insgesamt 11 Kapitel, in denen chronologisch die Entwicklung der Krankheit bis zu einem vorläufigen Abschluss dargestellt wird.

Spinnen las besonders ausführlich aus dem Kapitel „Die Polin“. Wie der Schriftsteller diese Zeit abhandelt, ließ manchen der Zuhörer eine Gänsehaut bekommen. Spinnen machte den Leser auf einen Zustand aufmerksam, den er selbst bis zu diesem Abend gar nicht wahrgenommen, geschweige denn für sich

thematisiert hatte. In dem Kapitel wird der (später dann erfolglose) Versuch dargestellt, mit Hilfe einer polnischen Aushilfskraft die Mutter über Tag und Nacht zu betreuen. „Ich wusste damals nur ganz ungefähr, was gemeint war.

Offenbar arbeiteten mittlerweile Frauen aus Polen als Rund-um-die-Uhr-Betreuerinnen bei deutschen Rentnern, natürlich zu Löhnen, die deutlich unter denen einer deutschen Pflegekraft lagen. Die Sache schien mir allerdings in einem schlechten Ruf zu stehen. Mit Sicherheit ging es doch um Schwarzarbeit. Außerdem empfand ich das Geschäftsmodell als politisch höchst inkorrekt: Sollten jetzt tatsächlich die Töchter und Enkelinnen derer, die 1939 von der Deutschen Wehrmacht überfallen worden waren, die greisen Okkupanten oder ihre Witwen für einen Sklavenlohn versorgen?“

Spinnen entlarvt sich dann selbst, ihm ging es damals nicht um solche geschichtlichen Spitzfindigkeiten, in seiner damaligen Bedrängnis und Not vielen unserer Mitbürger heute noch immer ähnlich. Was er wollte: seine Mutter sollte versorgt sein, jemand sollte ihm Last wegnehmen, sein Gewissen beruhigen.

So schonungslos mit sich stellt er sein damaliges strenges, gefühlsarmes und letztlich sogar inhumanes Verhalten dar. „Damals habe ich nach dem Strohalm gegriffen, was, zumindest von außen betrachtet, nie eine kluge Tat war.

In schier endlosen, sich nach kurzer Zeit wiederholenden Gesprächen versuchte ich damals meiner Mutter klarzumachen, dass niemand außer einer dieser besagten Polinnen bei ihr einziehen und sie bewachen (!) könnte.

Niemand sonst würde, auch nicht für eine kurze Zeit, sein ganzes Leben aufgeben, um rund um die Uhr für sie zu sorgen. Ganz abgesehen davon, dass wir uns einen solchen Dienst, wenn es ihn dann gäbe, niemals würde leisten können. Aber richtig verstanden hat das meine Mutter nie.“ (S. 97/98)

Der Rezensent legt jedem, der diese Zeilen liest, nahe: Trauen Sie sich, nehmen Sie das Buch in die Hand, sie werden einen großen Gewinn haben. Das Glück, den Schriftsteller Burkhard Spinnen aus seinem Werk lesen zu hören, hatten an diesem 1. Juni die Zuhörer aus Rheindahlen.

Dem Bürgerverein gelang es dann noch, und er ist stolz: Im Jahre 2021 kommt Spinnen noch einmal zu einer Lesung. Gewiss hat er dann auch ein neues Buch, vielleicht über Rheindahlen. Im Jahre 2021 ist Rheindahlen 100 Jahre mit Mönchengladbach vereinigt. Ein Grund zum Feiern. Mit Spinnen ganz sicher.

**Charly Jansen**

# Diamantene Hochzeit: Johanna und Rudi Bach



Es schien, dass sich fast ganz Hilderath an diesem Samstag, dem 21. Mai 2016, auf den Weg zur Pfarrkirche St. Helena gemacht hätte. Die ganze Dorfgemeinschaft wollte dabei sein, wenn Johanna und Rudi Bach in der Kirche mit einer festlichen Messe ihre Diamantene Hochzeit feiern wollten. Nun sind die beiden Jubilare in ganz Rheindahlen keine Unbekannten. Zumindest sah man sie 50 Jahre auf den Wochenmärkten in Rheindahlen und in Mönchengladbach. Zweifelsohne ist Johanna aber noch einen Tipp bekannter als Rudi. Johanna ist über viele Jahre ein fester Bestandteil des Karnevals in unserem Ortsteil. Wenn die kfd in der Karnevalswoche auftritt, ist Johanna mit ihren Gedichten dabei. Sie kann den Menschen aufs Maul schauen und findet in ihnen immer die besten Ideen. Und Rudi? Ein Mann, der schweigt und genießt. Als dann Pfarrer Josephs mit ihnen das vor 60 Jahren abgegebene Versprechen ewiger Treue wiederholte, war Johanna ganz ruhig, Rudi sowieso. In wundervoller Weise wurde die ganze Messe von der Rheindahlenerin Stefanie Kunschke mit ihrem excellenten lyrischen Sopran gestaltet. So hoffen wir, dass das Jubelpaar noch lange unter uns weilt.

# Fotowettbewerb: Kalender 2017 „Mönchengladbach – einmal anders“

Seit 2001 gestaltet die Stadtparkasse Mönchengladbach ihren Foto-Wand-Kalender mit Hilfe eines Fotowettbewerbs. Seither wurden zahlreiche Fotos von interessanten Orten und Motiven unserer Stadt in diesem Kalender gezeigt. Das Interesse der Hobbyfotografen ist nach wie vor groß und so findet auch für den Kalender 2017 wiederum ein Fotowettbewerb statt. Diesmal lautet das Thema „Mönchengladbach – einmal anders“.

Die Stadtparkasse Mönchengladbach freut sich auf zahlreiche Fotoeinsendungen von Hobbyfotografen, die unsere Stadt „einmal anders“ in Szene setzen, nämlich aus ungewöhnlichen, originellen Perspektiven. Gemeint sind unterschiedliche Blickwinkel, die Mönchengladbach z. B. aus der Vogel- oder Froschperspektive, gespiegelt oder der Schrägsicht zeigen. Wichtig ist hierbei, dass der Bezug zu Mönchengladbach auf dem Foto zu erkennen ist. Des Weiteren sollten die Fotos in jüngster Vergangenheit aufgenommen worden sein.

Jedes für die einzelnen Monate ausgewählte Bild wird mit 200 Euro prämiert. Eine Auswahl der eingereichten Fotos wird im Herbst 2016 in einer Ausstellung in den Räumlichkeiten der Stadtparkasse präsentiert.

Jeder Fotograf kann maximal drei Fotos im Format 20 x 30 cm einreichen. In die Auswahl kommen alle Einsendungen, auf deren Rückseite Name, Anschrift sowie eine kurze Beschreibung des Motivs und des abgelichteten Ortes vermerkt sind. Einsendungen können bis zum 31.06.2016 eingereicht werden an: Stadtparkasse Mönchengladbach, Vorstandssekretariat/ Unternehmenskommunikation, Bismarckplatz 10, 41061 MG.

**SL online unter [www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de](http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de)  
oder unter [www.gewerbekreis-rheindahlen.de](http://www.gewerbekreis-rheindahlen.de)**

Hier gibt es auch alte Ausgaben als pdf.

Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.

**Unsere Leistungen in Ihrem Auftrag:**

- Gehwegreinigung
- Straßenreinigung
- Winterdienst

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.  
**Wir sind für Sie auf Draht ☎ 02161/49100**

Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH  
Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach

## HAAR GENAU! Simone Gisbertz



von links: Aljona Später, Simone Gisbertz, Uschi Bocks, nicht auf dem Foto Steffi Retkowski

Oestricher Weg 28  
41844 Wegberg Rath-Anhoven  
Telefon 02431 / 2193  
[www.salonhaargenau.de](http://www.salonhaargenau.de)

### Öffnungszeiten:

Di-Do: 09.00 bis 18.00 Uhr  
Fr: 09.00 bis 19.00 Uhr  
Sa: 08.00 bis 13.00 Uhr

## Erfolgreiche Ulanen



Majestäten und Brudermeister gratulierten dem Niederrheinischen Ulanenregiment Nr. 5 zum erfolgreichen Pokalschießen. Mit dem 107. Schuss gewannen sie einen spannenden Wettkampf.

## Armin Ommeln Gruppenkönig

Am Sonntag, dem 1. Mai 2016 fand der traditionelle Vogelschuss der Zylindergruppe GROTHERRATHER BERG zur Ermittlung des diesjährigen Gruppenkönigs im Biergarten der Alten Post statt. 16(!) Königsaspiranten lieferten sich von Beginn an einen spannenden Wettkampf. Mit dem 217. Schuss fiel der Vogel nach 90 Minuten von der Stange. Neuer Gruppenkönig der Zylindergruppe wurde Armin Ommeln, der nun bereits zum zweiten Mal das Gruppenkönigssilber trägt. Geschäftsführer Willibert Bonus dankte für die sehr gute Beteiligung beim Vogelschuss in diesem Jahr und insbesondere dem Schießmeister Max Standfuß von der befreundeten Neustadt-Kompanie für die tatkräftige Unterstützung. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete der offizielle Teil der Veranstaltung.



## Stadtteile und Quartiere zum Ort des sozialen Miteinanders entwickeln

Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit Partnern aus Verbänden, Organisationen und Gesellschaften einen „Masterplan soziales Zusammenleben“ zu entwickeln. Mit Experten aus Wohlfahrtsverbänden, Gesundheitswesen, Inklusion, Sport, Schule, frühkindlicher Bildung, Nachbarschaftsgemeinschaften,

Pfarrten sowie Wohnungsbau und Wirtschaft soll ein Konzept erarbeitet werden, das die Stadtteile und Quartiere als Mittelpunkt und Ort des sozialen Miteinanders versteht. So sollen sich generationsübergreifende Ansätze in der Arbeit der bisherigen Begegnungstätten wiederfinden. „Attraktive Angebote für Kinder

und Jugendliche sind nicht mehr nur die klassischen Jugendzentren und Spielplätze. Digitalisierung und die veränderten Anforderungen von Schule, Hochschule und Wirtschaft schlagen sich auch hier nieder“, heißt es in dem Antrag. Die Integration von Zuwanderern und Flüchtlingen und die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

in den Stadtteilen, Beratung und Förderung von Arbeitslosen und die Angebote der Gesundheitsvorsorge, Drogenberatung, AIDS-Hilfe und Schuldnerberatung sind weitere Aspekte. Grundlage ist eine umfassende Datenanalyse für die einzelnen Stadtteile auf der Basis der statistischen Bezirke.



## Pflege und Pflegeberatung - Brigitte Braun

staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach · Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425  
Kassenzulassung · [www.brigittebraun.com](http://www.brigittebraun.com) · [PFlegeberatung@brigittebraun.com](mailto:PFlegeberatung@brigittebraun.com)  
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

## Pflegeberatung - was ist das?

**Pflegeberatung** beinhaltet alles rund um die **Pflegeversicherung, Krankenkassen, Versorgungsamt und Grundsicherung** bei Klienten mit geringfügigem Einkommen.

Das heißt, ich unterstütze Sie von der Antragsstellung zur Einstufung in eine Pflegestufe - ab 2017 Pflegegrade - bis hin zur Führung des **Pflegedagebuchs** bzw. erstelle ich auf Wunsch eine **Pflegebedarfsermittlung = Pflegegutachten**.

☞ **Grund- und Behandlungspflege**  
nach ärztl. Anordnung

☞ **Stundenbetreuung**  
im Rahmen von niedrigschwelliger Betreuung nach § 45 SGB XI

☞ **Individuelle Schulungen Angehöriger**

☞ **Vermittlung von Kooperationspartnern**

**Abrechnung mit allen Kostenträgern - Pflege- und Krankenkassen**  
**Bei Beratungswunsch rufen Sie mich gerne an, ich berate Sie gerne, auch bei Ihnen zu Hause.**

Die Freiwillige Feuerwehr Rheindahlen sagt:

# DANKE WALTER!

Wir möchten fast behaupten, dass es keinen Rheindahlener gibt, der ihn nicht kennt. Es ist kaum vorstellbar, ihn demnächst ohne Funkmeldeempfänger am Gürtel zu sehen. Doch am 22. Juni hat er sein wohlverdientes Rentenalter in der Feuerwehrlaufbahn erreicht und wird somit in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rheindahlen überstellt.

Im Jahr 1979 trat Walter Klerx in die Einheit Rheindahlen ein und übernahm bereits 5 Jahre später die Einheitsführung. Zahlreiche Lehrgänge, Fortbildungen und Seminare, u.a. am Institut der Feuerwehr NRW in Münster, führten im Jahr 2002 zur Beförderung zum

Brandoberinspektor, dem höchsten Dienstgrad, der in einer Freiwilligen Feuerwehr in Mönchengladbach erreicht werden kann.

2013 erhielt er das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber vom Deutschen Feuerwehrverband in Würdigung an hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen.

Neben der Einführung von Brandschutzunterricht in beiden Rheindahlener Grundschulen (1986) und der Gründung des Fördervereins (2002) ist Walter auch maßgeblich der Umbau des Gerätehauses zu verdanken.

In unzähligen Einsätzen auch über die Stadtgrenzen hinaus, u.a. im Katastrophengebiet

2013 beim Hochwasser in Magdeburg oder noch am 2. Juni diesen Jahres im Kreis Wesel, leistete er den Dienst am Bürger.

Auch als Kamerad und Freund konnte und kann man immer auf ihn zählen, stets hatte er ein offenes Ohr für jeden von uns und deshalb sagen wir...

DANKE für dein Engagement im Ehrenamt!

DANKE für 37 Jahre Kameradschaft!

DANKE für viele tolle Erinnerungen!

DANKE für Deine Freundschaft!

Falls Du jetzt mit Deiner vielen Freizeit nichts anzufangen weißt... zweimal im Monat haben wir Übungsabend.

Alles Gute...

## ...Deine Kameraden!



Bestattungsinstitut  
Heinrichs

Dem Leben einen würdigen  
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,  
mit größter Urnenausstellung am Ort.

Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

**Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4**

**Tag & Nacht für Sie dienstbereit**

[www.bestattungen-heinrichs.de](http://www.bestattungen-heinrichs.de)



**Wir machen uns Gedanken.**

Um Sie. Um Ihr Haar.  
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.  
Freude und Schnitt.

Damen und Herren

Di.-Fr. 09:00-18:00 Uhr - Sa. 09:00-14:00 Uhr  
Gladbacher Str.111, 41179 Mönchengladbach  
Terminvereinbarung unter Tel. 02161- 580223  
[www.haargedanke.de](http://www.haargedanke.de)

**Gardinen**  
Aktuelle Stoffe  
Plissees  
Washservice

**Brigitte Kniep**

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12  
Mobil 0151/26813079



Ab dem 8. Juli herrscht wieder Ausnahmezustand in Günhoven, Genhülsen und Voosen. Bis zum 12. Juli wird das Schützenfest gefeiert und nicht wenige haben dazu einen Teil ihres Jahresurlaubs genommen. Schützenkönig Walter Dreßen, der 2008 schon einmal die Günhovener Königskette trug, hofft darauf, dass sich bis dahin über Günhoven ein stabiles Hoch eingefunden hat, zumindest von Freitag bis Dienstag. Marion und Walter Dreßen und die Ministerpaare Respondek und Renner laden alle ein, beim Günhovener Schützenfest kräftig mit zu feiern.

Es geht los mit dem Seniorennachmittag am Freitag, 8. Juli um 15 Uhr im Festzelt an der Grabeskirche, zu dem alle Senioren ab 60 eingeladen sind.

## Schützenfest in Günhoven



von links: Minister Christian Respondek und Ehefrau Petra, König Walter Dreßen und Ehefrau Marion, Minister Jörg Renner und Ehefrau Petra

Am Samstag, 9. Juli wird um 18.15 Uhr der Königsmai errichtet, anschließend Gefallenenehrung, Zapfenstreich und Vorparade, bevor es um 20 Uhr zum großen

Schützenball mit der Band Teamwork im Festzelt geht.

Am Sonntag gestaltet der Quartettverein Genhülsen um 10 Uhr das Festhochamt. Um 11 Uhr

beginnt der musikalische Frühschoppen mit den Bettrather Musikanten, freier Eintritt ins Festzelt.

Um 17 Uhr werden dort die Gastbruderschaften empfangen, um 18 Uhr geht es zur großen Parade vor der Königin und Ehrengästen in Günhoven. Ab 20 Uhr klingt der Sonntag mit dem Königsball im Festzelt aus, auch hier freier Eintritt.

Der Montag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für alle Bruderschaftler. Um 12 Uhr gibt es eine Parade an der Grabeskirche, ab 13 Uhr findet der Klompenball im Festzelt mit der Partyband Roland Brügggen statt, ab 16 Uhr wird auf den Vogel geschossen. Am Dienstag, 12. Juli, treten um 18.45 Uhr alle Schützenbrüder und die Kranzmädchen im Festzelt an. Um 19.30 Uhr findet zum letzten Mal der Große Zapfenstreich statt, um 20 Uhr der Festball im Festzelt an der Kirche, Eintritt frei.

## Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



Buchen Sie jetzt Ihren kostenlosen Schnuppertag. Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

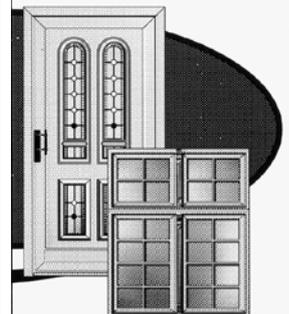
Tagespflege ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria  
Wohn- und Pflegezentrum Hehn  
Einrichtungsleitung Josef Aretz  
Heiligenpesch 84  
41069 Mönchengladbach-Hehn  
Telefon 0 21 61 - 59 510  
s.meisen@vianobis.de  
www.st-maria-moenchengladbach.de

## NORBERT JANSEN · MALERMEISTER JANSSEN RHEINDAHLEN

- Maler
- Bodenleger
- Sanierer
- Trockner
- Dienstleister
- Ausstellung · Verkauf

## Von Haus aus perfekt!



**Sie renovieren?** Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!  
Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Neue Adresse:  
Bachstraße 218  
41239 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 / 22277

# Karl on Will ongerhalde sesch öv- ver dat Drietwä-er on övver de Mellekprise, die die Buure krieje on Karl hü-et von en ganz nööe Krankheht, Laktoseintoleranz, on hä wett och, wie man die net miej krieje kann.

„Wat esch desch vroore well, Karl.“ - „Vrooch ma, vleckes kann esch desch hellepe.“ - „Wat hälste vom We-är diss Daach?“ - „Wat hehsh hej We-är? Es dat e We-är? Dat nennste We-är? Dat es en Krankheht.“ - „Nu bösste doch schon alt, haste sujet schonn ens mötjemeck.“ - „Noch nie, Will. Jede Daach sonne Rä-en, On Jebromms on Jedonner. On die Ängs, die man hat. Nä, alles versüpp. Hej hammer joo noch Jlöck.“ - „On wat maake i-esch ens die Buure drop?“ - „Joo, die krieje et joo knöppeldeck.“ - „Möt all dat Water op die Velder.“ - „Nää, dat mehn esch net. Esch mehn dat möt die Mellek.“ - „Wie dat?“ - „Joo, Will, kickste denn net en de Ziedung. Doo steht joo jede Daach wat Nö-es von de Mellek drenn. Dat die su bellesch es. Dä Buur krett vass nix mij vörr die Mellek. Vörr ehne Liter ma zo Penning.“ - „Du menns Cent, Karl. Cent hehsh dat, net Penning.“ - „Mesch doch drietejal, wie dat hehsh. Ävvel zo Cent send doch völl te wennisch. Vörr en Zirett betallste hüt schonn 29 Cent. Hü-este, wat esch sach: 29 Cent. Esch kann mesch an die Tiit besenne, doo kräschste vör 2 Mark zo Cirette. Esch halt et am Kopp net uht. Wä Mellek drenk, bruck kenne Dokter, wä ruck es em Alder jede vottlang bemm Dokter. On dat betahle die Mellekdrenker dann och noch möt. Wennste wells, send die Mellekdrenker su or su en de Vott jekni-epe. Esch vrooch mesch, waröm die Klooke noch net op die Idee jekomme send, vörr all die Autos enne Melkmotor te bastele. Möt Mais hant se et joo schonn jemeck. Doo maake die Öl druht. Die Autos vahre, wennste su wells, möt Mais. On warömm net möt Melk? Wü-er doch völl bellijer bej enne dehpe Mellekspries. Esch hann jehu-et, dat russische Panzer op Marjarine vahre. Send die Russe klööker als wie wir?“ - „Dat well esch desch ävvel och ens saare, Karl. Et mösste bej dä Mellekspries doch völl mieje Lüt och Mellek drenke. Donn se ävvel net. Dat vänk bej die Kenger ahn on hü-et bej die Alde op.“ - „Wo de Rait häss, doo hässte Rait, Will. Vröher hehshden et „Milch macht müde Männer munter“, on hü-et?“ - „Mellek meck malad.“ - „Wie dat, Will.“ - „Esch sach nur: Laktoseintoleranz.“ - „Wat sääste?“ - „Laktoseintoleranz! Wä dat noch net hat, dä solldo sinne Arzt or Apotheker ens vroore.“ - „On wat es dat?“ - „Weht esch och net jenau. Ävvel doo kannste wahl net su joht nomm Klo. Vrooch ma ens dinne Dokter.“ - „Bruuk esch net. Esch vrooch demm Pitter. Dä mach och kenn Mellek. Dä drenk ma nur Behr. Vleckes hann esch demm Onrait jedonn. Esch mennde schonn, dat wü-er enne Alkoholiker. Nu es et mesch kloor, dä hat en Laktoseintoleranz. On nomm Klo kann hä och jonn. On dä Pitter lamenteert och emmer doodröver, dat dat Behr düür wü-er. Dr Litter koss vass chnon 2 Euro. Die Politik solldo dovörr sorje, dat dä Behrpries su wie bej die Mellek jestütz wü-ed. On net nur die Buure stöhnde, die, die dat Behr maake, bromme och. On nu hat hä enne Uhtwääsch jevonge.“ - „Dä Pitter?“ - „Joo, minne laktoseintolerante Pitter.“ - „Doo bönn esch ävvel ens jespannt drop.“ - „Dat es ganz einfach, Will. Dä Pitter sääd, die Buure solldo die Köh möt Hopfen on Malz voore. Wat dann ut die Euter jemolke wü-ed, dat köss man ganz leht noo Behr verjähre. On schonn wü-er denne Buure on die Broereje jehollepe. On demm Pitter möt sinn Laktoseintoleranz och.“ - „Dat du Se net all häss, Karl, dat kütt emmer mij erucht., On wat es möt dr Wing. Bald komme dann die ahn on saare, dat man die Köh Druuve jä-eve soll. Dann wü-ed dä Wing och bellijer on de Laktoseintoleranz jü-ev dann och net mij. Karl, halt bä-eter dinn Mull.“

Charly Jansen

## C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte Beratung • Verkauf • Kundendienst




Unsere Beratung und unser Service sind wie die Produkte, die wir verkaufen.  
**Effizient und nachhaltig**

Lehmkuhlenweg 2 • 41065 Mönchengladbach  
Fon 02161.656900 • www.woelfinger-mg.de

## Pohlen

Möbel die zu Ihnen passen

### Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand



Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

**Testen Sie uns !**

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.  
Mennrather Str. 25, 41179  
Mönchengladbach

Tel. 02161/571243  
Fax 02161/583754  
info@pohlen-mg.de  
www.pohlen-mg.de

## S.I.M

Sascha Iser Montagen

- Innentüren
- Terrassenbau
- Bodenbeläge
- Küchenmontagen
- Möbelmontagen
- Ladenbau
- Messebau

Handy: 0176-63205928 e-mail: s.iser-montagen@web.de  
41179 Mönchengladbach

## BESTATTUNGEN

# KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

**Telefon: 02161/907270**

**Andreas-Bornes-Strasse 53**  
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge, Beratung

## Bruderschaftler unterstützen Abiturienten bei ihrer Feier



Ansonsten kennen die Schützenbrüder der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen das pädagogische Zentrum in Rheindahlen nur von ihren Mitgliederversammlungen. Am 17. Juni lernten sie es von einer ganz anderen Seite kennen. Bis zum vorigen Jahr wurden die Abiturienten des Gymnasiums Rheindahlen von den unteren Klassen des Gymnasiums bei ihrer Abiturfeier, die in der Aula abgehalten wurde, bedient. Dies geht nun neuerdings nicht mehr, da sie zu jung sind, um über 22 Uhr hinaus als Kellner und Hilfskräfte tätig zu sein.

Dafür sprang in diesem Jahr die Bruderschaft mit einer Gruppe, an der Spitze der diesjährige König der Bruderschaft, Claus-Dieter Landolt, ein. Eine tolle Idee, für die sich dann auch die Abiturienten ganz herzlich bedankten. Und wer die Aula, die über das Jahr einen spröden Charme vermittelt, an diesem Abend so festlich eingedeckt gesehen hat, verspürte sogleich Lust, noch einmal Abiturient zu sein. So hat es denn allen sehr gefallen.

## Abiturienten

Folgende Schülerinnen und Schüler haben am Gymnasium Rheindahlen die Abiturprüfung bestanden und erhielten am Freitag, 17.6.2016, von der stellvertretenden Schulleiterin Frau Piepers ihr Abiturzeugnis:

Robin Beckers	Elena Kehrbusch	Nils Schroers
Insa Beckers	Mario Kleinermanns	Tobias Schütz
Viviane Benner	Sofia Kolonko	Sebastian Schwiers
Madeline Bergmann	Franziska Könes	Oliver Senden
Katharina Bolten	Lena König	Melina Siewert
Karolina Bösch	Laura Korsten	Leon Sparmann
Georgina Brandt	Jana Kosky	Jasmin Strauch
Nicolas Clasen	Christian Kreutzer	Lem-Joe Truong
Erik Dahmen	Julia Kuhlen	Laura Vintuleddu
Nicola Fegers	Benno Lambertz	Ron Vollenbroich
Kristina Fervers	Khang Le	Alexander von Hecken
Lena Gallois	Luca Löw	Jens Sebastian Vonberg
Lena Garczarek	Jacqueline Marcowka	Kevin Waiz
Lena Gathen	Dennis Melzer	Mara Waßong
Jasmine Gerstmann	Stefanie Müller	Luisa Wingerath
Johanna Goeres	Nadine Neuenhaus	David Winkler
Kenneth Hackstein	Jessica Nguyen	Eva Wolf
Deniz Halimi	Moritz Nicolas	Bjarne Wormuth
Angelina Hausweiler	Lisa Marie Odenthal	Jacqueline Yaramis
Leonie Heinrichs	Jonas Opalla	
Dustin Herberg	Jan Peters	
Kai Höffges	Sophie Hannah Pomp	
Vincent Holletzek	Lisa-Marie Pörtner	
Gina Howe	Manuel Puttin	
Nick-Liqi Huang	Anke Rahmacher	
Saskia Hunen	Lucas Rocholl	
Timothy Johnson	Leon Rudolph	
Simon Kaminski	Steffen Tobias Scherbaum	
Jacqueline Kamphausen	Malte Schloter	
Madita Kehren	Nico Schmitz	

**Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,  
Mehrfamilienhäuser, Grundstücke, Abrissobjekte,  
Bauernhöfe, Gewerbeimmobilien wie Ladenlokale,  
Hallen, Büros, Restaurants etc...**

**im gesamten Kreis Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Heinsberg,  
Düsseldorf für zahlreiche vorgemerkte Kaufinteressenten.**

*Nutzen Sie unsere guten Kontakte.*

Wir präsentieren Ihre Immobilie in mehreren Internetforen.

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, professionell, zum marktgerechten Preis.

Wir begleiten Sie mit einer Rundumbetreuung von der Objektaufnahme und der Aufbereitung der Unterlagen bis zum Notartermin.

*Rufen Sie uns für eine Terminabsprache an.*



# HGI GmbH

Menrath 194 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 / 303 595 3

Mobil 0162 / 616 121 6

# Frühkirmes in Rheindahlen



Königsgespann und Minister v.l. Renate Porta mit ihrem Minister Helmut, Königin Landolt mit König Claus-Dieter und Frau Funken mit ihrem Minister Thomas



Jungkönig Mario Heidgen mit den Rittern Dennis Heidgen und David Rayer



Neustadtkönig Kevin Peters. mit seinen Rittern Michael Ruckes und Andreas Vogelpoth

„Wenn ein Beisammensein nicht fade schmecken soll, muss jeder es würzen, auch wenn es ihn etwas kostet.“ So schreibt es Jürgen Kolonko auf der Homepage der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel. Die angesprochenen Schützen kamen dem bei der Gestaltung der Frühkirmes dann auch nach.

Alle drei Majestätenpaare waren vollzählig angetreten. Auch wenn der Brückentag nach Fronleichnam mit dem sich anschließenden Wochenende den einen oder anderen gern dazu geführt hätte, ein langes Wochenende außerhalb Rheindahlens zu verbringen.

Klar auch, dass man an Fronleichnam bei der Eucharistiefeier auf dem Hof von Bauer Wilms in Broich und bei der sich anschließenden Prozession mit dabei war.

Bei der Chargiertenwahl wurden die Grundlagen für das Heimatfest im August gelegt. Man vertraut wieder den bewährten Kommandanten und Führern. Der Vorstand stellte auch erste Überlegungen zur Neugestaltung des Kirmesfreitags vor. Man wird abwarten müssen, ob die Neuerungen greifen. Aber man war sich einig: wer nur das Vergangene hochhält, wird von der Zukunft überrollt.

Und noch etwas sollte erwähnt werden: Mit dem 107. Schuss wurde das Niederrheinische Ulanenregiment Nr. 5 Sieger beim Pokalwettbewerb. Wenn auch die Frühkirmes im Jahre 2016 auf einen Tag verkürzt wurde, war sie stimmungsvoll und brachte einen kleinen Vorgeschmack auf das große Fest.

Natürlich ließ man es sich auch nicht nehmen, am Südwall eine Minparade abzuhalten. Auch das hatte seinen besonderen Reiz. Alle waren begeistert dabei. Der Abschluss fand dann mit einer feuchtfröhlichen Frühkirmesparty im Jugendheim statt. Es spielte wie schon im letzten Jahr die Kapelle „Caebo“.

## EIN STARKES TEAM

*Der Büroeinrichter vor Ort*

**BCB. BÜRO CENTER BREUER** *Eifert & Stumpf* **h.vitz** moderne bürosysteme

Kleickstr. 37 • 52134 Herzogenrath  
Tel: 02406/97900 Fax: 02406/7037  
info@buero-center-breuer.de

Kornad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach  
Tel: 02161/163210 Fax: 02161/206421  
info@eifert-stumpf.de

Mönchengladbach  
Tel: 02161/307070 Fax: 02161/307027  
info@hvitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

- DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTEN • TELEFONIE • EDV
- BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL
- BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“

[www.EIN-STARKES-TEAM.com](http://www.EIN-STARKES-TEAM.com)

# Challiot

Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

## Duschabtrennung aus Glas

*Individuell auf Ihr Bad angepaßt*

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07

# Julia Oehmen

Staatlich anerkannte Logopädin

**Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen**

**Termine nach Vereinbarung**

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26

## Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölföherung - Bädergestaltung  
Neubau - Altbausanierung  
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 58 22 96 - Telefax (0 21 61) 57 19 53

„Mit Freude umgürtet“ (Psalm 130) zogen 113 Pilgerinnen und Pilger zum Apostelgrab nach Trier

## Eine feste Gemeinschaft lebendiger Christen Nach erlebnisreicher Hintour zog es noch 23 Pilger zurück

Am frühen Morgen von Christi Himmelfahrt machten sich die Apostelpilger auf den Weg. Das erste Stück des Weges bis Düren hat es besonders in sich. Ein wunderschöner warmer Tag setzte den Füßen und den Gelenken mächtig zu. Aber alle kamen am Abend gut an. Der 1. Brudermeister Alexander Hamacher, und sein Stellvertreter, sein Bruder Mario konnten ebenso wie Präfekt Heinz Spinnen keine besonderen Vorkommnisse vermelden. Am nächsten Tag ging es weiter hinein in die Eifel nach Schmidtheim. Am frühen Morgen um 3.30 Uhr begann der Tag mit der Hl. Messe. Das Besondere: hier und in den nächsten Tagen bis Trier waren Musiker des Jugendblasorchesters Günhoven immer dabei. Sie pilgerten nicht nur mit, sondern hatten auch noch genügend Luft, die richtigen Weisen anzustimmen.



Auch mit den neuen Quartieren hatte man Glück. Am dritten Tag ging es von Schmidtheim nach Neidenbach. Auch wenn gerade der dritte Tag allen durch die schwierige Wegführung besonders zusetzt, blieb er in diesem Jahr nicht nur aus diesem Grund in tiefer Erinnerung. Wenn man in Neidenbach, geschunden und todmüde, zum Teil sich nur noch mühsam schleppend ankommt, sinkt man ermattet in der dortigen Pfarrkirche in die Bänke. Wer kann dann noch mit Andacht einer Hl. Messe folgen? Diese Frage stellte sich an diesem Abend gar nicht. Denn diese Messe bewegte

die Pilgerinnen und Pilger sehr tief, da flossen Tränen, da konnte man lachen, den anderen Mitbruder umarmen. Wo gibt es das, dass geistige Lieder sich mit weltlichen abwechseln, dass die Musikanten fröhlich spielen und am Schluss das Lied der Bläck Fööss „In unserem Veedel“ alle im gemeinsamen Gesang vereint. Prächtiges Pilgern. Dass es am 4. Tag fast schon von allein nach Trier geht, dass die Schmerzen verschwinden, dass die Freude groß ist und der Einzug in die Basilika für alle zu einem Höhepunkt wird, versteht sich. Wenn dann noch viele Buspilger, die in diesem Jahr unter der Leitung von Erich Feicks standen, alle herzlich begrüßen, weiß man, dass man gut angekommen ist, einen guten Zweck erfüllt und sich und die anderen nicht enttäuscht hat.

Aber dann ist die Zeit der Erholung in Trier nicht sehr lang. Während die Hintour unter besten Wetterzeichen standen, war der Auszug am Dienstagmorgen schon von Regen begleitet. Über Kordel, Neidenbach und Schmidtheim ging es dann weiter nach Stockheim. Auf der Rücktour macht es sich dann doch bemerkbar: mit zwei Dutzend Pilgern geht man schneller als mit über 100. So werden die Pausen etwas länger, die Gespräche untereinander intensiver. Persönliche Erlebnisse können sehr emotional ausgetauscht werden. Und

als der 2. Brudermeister Mario Hamacher aus tiefer Überzeugung über die Kraft des Pilgerns, die ihm in all den Jahren geholfen hat, berichtet, wird es ganz still. So kann man nach geglückter Heimkehr feststellen: es war eine gute Wallfahrt, es gab eine herausragende Pilgergemeinschaft, die Brudermeister waren in allen Belangen um jeden besorgt, ein Präfekt hielt alles zusammen. So kann es mit Mario Hamacher und einem neuen zweiten 2017 wieder los gehen, für jeden einzelnen im Sinne einer guten Gemeinschaft, im Gebet und Gesang für die ganze Pfarre.



Die Neupilger mit den Brudermeistern und dem Präfekten, v. l. Marvin Arndt, Martin Isaak, Sascha Krauß, Sebastian vom Berg, Rike Lange, Norbert Merbecks, Präfekt Heinz Spinnen, 2. Brudermeister Mario Hamacher, Kreuzträger Gereon Giesguth, Verena Kretzer, Maria Schimanski, Sabine Schmiedek und 1. Brudermeister Alexander Hamacher

individuelle Einrichtungen  
für Büro, Objekt, Praxis  
und Ihr Zuhause



handwerkliche  
Produktion und  
marktgerechte  
Preise

zum Beispiel  
Stauräume



viele weitere  
Bildbeispiele  
finden Sie hier



**Classen  
Design**

[www.classen-design.de](http://www.classen-design.de)

Showroom & Planung  
in der

ideenwerkstatt  
nordpark

Konrad-Zuse-Ring 4  
41179 Mönchengladbach

Kontakt  
Fon 02161/90721-0  
Fax 02161/90721-23  
[info@classen-design.de](mailto:info@classen-design.de)



# Holla, die Waldfee... ...Oder: Nehmen sie Grün, dat hebt Sie...

Grün hat ein ausgesprochenes positives Image. Es ist die Farbe der Natur. Und davon hat Mönchengladbach einiges, am meisten wohl der Stadtteil Rheindahlen. Dazu zähle ich auch den Hardter Wald. Rheindahlener, nicht Hardter Bereich. Klar. Es hieß doch wohl auch jahrelang „JHQ Rheindahlen“. Auf Nebensächlichkeiten lasse ich mich hier nicht ein. Und darum sollte es auch für uns Rheindahlener klar sein, dass wir uns bei zukünftiger Gestaltung des Hardter/Rheindahlener Waldes gehörig einmischen sollten. Grün hat auch eine beruhigende Wirkung. Scheint aber wohl nicht immer der Fall zu sein. Siehe Borussia Mönchengladbach, deren Stadion doch wohl auch auf Rheindahlener Gebiet liegt. Oder bezweifelt das noch jemand. Nix Holt oder Hehn, wie manche Geschichtsunwissenden uns immer wieder vor Augen halten wollen. Papperlapapp. Und darum mischen wir uns auch hier gehörig ein. Z.B., wenn es um Geld geht. Da nimmt Borussia für den Verkauf eines einzigen Spielers fast 47 Millionen Euro ein und im selben Augenblick erhöht man fast um 20% die Eintrittspreise. Wo sind wir hier denn? Nur ganz nebenbei sei auch etwas anderes bemerkt: Schon ein Reservespieler der Borussia soll an ca 40.000 Euro im Monat verdienen. Die Bundeskanzlerin Deutschlands bringt es auf 15.800 Euro, Rentner verdienen im Schnitt 963 Euro, Rentnerinnen 520 Euro. Ich höre auf. Es reicht. Nun gehe ich in die Natur, das soll ja auch beruhigen, das Grün. Soll aber auch die Konzentration fördern: darum Beläge aus Grün auf Billardtischen.

Hierzu mein Vorschlag:

Stattet die Zimmer der Mönchengladbacher Verwaltungen viel mehr mit Grün aus, vielleicht erhöht dies die Konzentration auf das Wesentliche. Hier einige Beispiele für eine bessere Konzentration: bei der Gestaltung des Rheindahlener Marktplatzes. Konzentriert euch auf die Meinung der Bürger. Nicht mit Zeichnungen, die man sich im Rathaus zeigen lässt. Geht vor Ort, spricht vor Ort. Bei den Vereinen. Welchen Politiker sieht man schon einmal in den Gaststätten, da wo sich die Menschen treffen? Ach ja, das geht ja nicht mehr, wir haben keine Kneipen mehr, bis auf zwei oder drei. Konzentriert euch auch auf das Kleinere, z.B. Warum ist es möglich, dass das Bauunternehmen Langen die durchaus gelungene Bebauung des Wickrather Tores im Bereich zur Kirche noch immer nicht zu einem verträglichen Abschluss gebracht hat? Es ist skandalös, dass ein liederlicher Zaun das Gelände abschließt. Wer ruft die Gesellschaft zur Ordnung? Z.B. Bahnübergang Hardter Straße, ich sage: holprig, bucklig, hügelig, uneben, wellig, rumplig, stockend, stolpernd, uneben, ungeschickt. Auch seltsam, dass sich hier Nachbarn nicht beschweren, oder doch schon? Oder gibt es nur Beschwerden, wenn in der Nachbarschaft ein Hahn kräht? Schönes Rheindahlen? Im Mittelalter galt Grün als Farbe der Minne oder der Liebe - aber auch der Schlangen und Dämonen. Was setzt sich bei der Stadt und bei jedem einzelnen von uns durch? Ich habe einmal bei einer Büttenrede am 11.11. auf dem Kapuzinerplatz zu dem in den 70er Jahre neuen Logo der Stadt gesagt: „Möt enne hallevve jrööne Bore, wöd bej oss die janze Stadt belo-are.“ Manchmal hat man auch heute noch den Eindruck, dass das zutrifft.

Als Symbol der Erneuerung galt die Farbe beim Katholikentag in Leipzig. Nicht nur die Farbe war es, die mich anzog, vielmehr noch der Leitgedanke.



In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Zeit mit guten Entscheidungen.

Charly Jansen

# Jetzt schon an den Schulstart denken!!!

Um perfekt ausgerüstet zu sein, bietet euch das Team von **Schreibwaren Optimax** alles was ihr benötigt!

Bringt uns eure **Schulbedarfsliste** vorbei und wir stellen euch alles zusammen.

Wir freuen uns auf euch!

Schreibwaren  
 **OPTIMAX**

Beecker Str. 24 - 41179 Mönchengladbach

# Monna's

Spielen · Schreiben · Schenken



Am Bahnhof 10  
41844 Wegberg  
Tel. 024 34 - 99 33 977

[www.monas-wegberg.de](http://www.monas-wegberg.de)

# Eine Studie der Krankenkassen macht deutlich, wie Familien und ihre Kinder leiden: Das Zappelphilippsyndrom kann nicht nur mit Ritalin bekämpft werden

Seit dem März dieses Jahres hat Susanne Darda am Kleinen Driesch 2a ihr kleines Institut „Kompetente Kinder“ eingerichtet. Wir sprachen mit ihr.



**SL: Was bezweckst Du mit Deiner Arbeit?**

Ich möchte helfen oder vielmehr Hilfe zur Selbsthilfe geben. Mich regt es furchtbar auf, dass immer häufiger nur an Symptomen gedoktert wird anstatt nach den Ursachen zu schauen.

**SL: Wie meinst Du das?**

Es steht fest, dass wir viel zu wenige Psychotherapeuten besitzen, die dem sogenannten ADHS (Konzentrationsstörung in Verbindung mit Hyperaktivität) nachgehen können. Und die Mediziner sind sehr oft mit ihren Medikamenten da, vor allem mit Methylphenidat, besser bekannt unter dem Handelsnamen Ritalin. In meinen Augen das falsche Signal.

**SL: Und was wäre besser?**

Ganz einfach: Das Gespräch mit den Kindern, das Zusammenstellen kleiner Gruppen, die ganz individuelle Inanspruchnahme, Möglichkeiten von Konzentrationsübungen. Und was bietet man an: Nachhilfe bei schwachen Kindern. Völliger Quatsch. Ich habe bei meiner Klientel oft genug festgestellt: die Kinder haben kein Intelligenzdefizit, d.h. manche von ihnen sind sogar überintelligent. Was ihnen fehlt, sie können sich nicht konzentrieren, sind immer wieder abgelenkt.

**SL: Wie kommt es?**

Überreizung durch die Umwelt, in der Familie, Fernsehen, Handys, Spiele.

**SL: Und was kann man machen?**

Um es vorweg zu sagen: das Zappelphilippsyndrom kommt immer stärker bei allen Sozial-schichten vor. Eine Untersuchung der Barmer Krankenkasse zeigt: in den letzten drei Jahren eine Steigerung um 11,6 %, die Zahl

808.000. Besonders betroffen die 8-9 jährigen. Da es alle Sozialschichten betrifft, stelle ich aber fest, dass vor allem die unteren Schichten sich im Stich gelassen fühlen. Vor allem ihnen möchte ich helfen.

Gemeinsam will ich im Gespräch mit ihnen herausfinden, welche Wege man einschlagen kann. Dazu gehört dann ein Austausch mit den Schulen. Ich frage mich oft allen Ernstes: da werden Wohltätigkeitswanderungen durchgeführt, und wohin gehen die Erlöse? Entweder werden sie auf alle Schüler der Schule gleichmäßig verstreut nach dem Motto: Jedem das Gleiche.



Besser wäre es doch wohl: Jedem das Seine. Könnte es nicht im Schulprogramm verankert sein: wir warten nicht, bis andere helfen, wir machen es selbst. Und glaube mir, es gibt in den Schulen genug man-power. Warum stützt man nicht durch finanzielle Mittel die Arbeit der Ehrenamtlichen, damit für die

Kinder in der Schule etwas getan wird? Schulkleidung aus dem Etat der Schule, gut und schön. „Seelenkleidung“, wie ich es einmal nennen will, bedeutend besser. **SL: Und warum klappt das nicht?** Ich will keinem bösen Willen unterstellen, aber der Leidensdruck bei den Betroffenen ist vielleicht noch nicht zu groß.



**SL: Was kann man tun?**

So wie in diesem Interview, man muss aufklären. Man sollte vorsichtig sein, den therapeutischen Ansatz ausschließlich auf die Behandlung mit Ritalin zu beschränken. Im Jahre 2014 nahmen fast 330.000 Menschen das Medikament. Unmöglich. ADHS ist nicht

eine Modeerscheinung (das lebt sich von allein aus), nein, es gibt dazu noch eine hohe Dunkelziffer, das Leid der Betroffenen ist oft unerträglich.

**SL: Gibt es für Dich in der Zukunft neue Wege?**

Ich engagiere mich schon viele Jahre. Möchte aber einen Interessenverband gründen, mit dem ich zunächst in Rheindahlen Eltern um mich sammle, um uns gemeinsam auszutauschen.

Die Zusammenkunft sollte sich frei nach dem Satz des ehemaligen Präsidenten Kennedy begründen: „Frage nicht, was andere für Deine Kinder machen können, frage Dich, was Du machen kannst“. Vielleicht aber auch wie die Montessorianer es sagen: „Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht.“

**Wer Interesse hat, kann mit mir einen ersten Termin vereinbaren.**

**Meine telefonische Verbindung:**

**MG2722619 oder 0173 5456565.**

**SL: Wir wünschen Dir und den Kindern Erfolg.**

**Bei uns finden Sie ein Zuhause, das zu Ihnen passt!**

- Mietwohnungen
- Studentenwohnungen
- Senioren-Wohngemeinschaften
- Eigentumswohnungen und Eigenheime
- Immobilien-Dienstleistungen

**GEMEINNÜTZIGE KREISBAU AKTIENGESELLSCHAFT**  
...gewohnt gut!



Von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, ist unsagbar schwer; aber es ist tröstend zu wissen, dass er viele Freunde hatte.

Es hat uns gut getan und getröstet, dass so viele sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, für uns da gewesen sind, mit uns gesprochen und geweint oder uns liebevoll geschrieben haben.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihm im Leben Achtung, Zuneigung und Freundschaft schenkten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

**Wolfgang  
Heinrichs**

\* 8. 11. 1943

† 10. 5. 2016

Ingrid Heinrichs

Bettina und Christoph Hamacher  
mit Felix, Axel und Johanna

Mönchengladbach, im Juni 2016

Wir gedenken dem lieben Verstorbenen im Sechswochenamt am Samstag, dem 2. Juli 2016, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena, Rheindahlen.

# Ein buntes Sommerfest LVR Förderschule feiert

Die Schulgemeinde der LVR-Förderschule in Rheindahlen hatte am Samstag, dem 11.06.16, allen Grund zur Freude.

Bei freundlichem und meist sonnigem Wetter konnte das alljährliche Schulfest unter besten Bedingungen stattfinden und die Besucher begeistern.

Eltern, Schülerinnen und Lehrer stellten eine gelungene, bunte Mischung aus insgesamt 25 Spielständen und kulinarischen Angeboten auf die Beine, die für alle Besucherinnen und Besucher, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Behinderung attraktive Höhepunkte bereithielt.

Musikalische Aufführungen der Schülerinnen der Schülerinnen und Schüler unter Leitung der Mönchengladbacher Musikschule sowie das von der Jazz-Sängerin Beverly Daley initiierte Schülerprojekt „Body Talk“ rundeten das Programm ab.

Darüber hinaus hat sich das Schulfest in den letzten Jahren als Ort der Begegnung all der Menschen etabliert, die sich der LVR-Förderschule in irgendeiner Weise verbunden fühlen. So kommen hier alljährlich ehemalige Schülerinnen und Schüler, Rheindahlener Bürgerinnen und Bürger und viele weitere Freunde der Schule zusammen und

verleihen dem Fest seine besondere Stimmung.

Auch der finanzielle Erlös kann sich sehen lassen. Insgesamt wurden 4296,84 eingenommen. Der Geldbetrag kommt den 174 Schülerinnen und Schülern der Schule direkt zugute. Er fließt in die Kassen der 18 Klassen und wird u.a. für die Finanzierung von Ausflügen und besonderen Aktivitäten genutzt.



# Adieu und Dank!



**Liebe Rheindahlenerinnen , liebe Rheindahlener,**  
nach nunmehr fast 30 Jahren ärztlicher Tätigkeit hier,  
beende ich meine aktive Berufstätigkeit  
zum 30.Juni 2016.

Ich danke meinen lieben Patientinnen und Patienten  
für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen in mich  
und mein Praxisteam.

Meinen hiesigen Arztkollegen/innen danke ich für ihre  
freundschaftlich kollegiale Zusammenarbeit. All dies  
ermöglichte mir eine lange befriedigende und glückliche  
Berufstätigkeit als Hausarzt in Rheindahlen! Ich  
würde mich sehr freuen, wenn Sie meinen  
Praxisnachfolger Dr. Martin Klockmann ebenfalls so  
offen und vertrauensvoll aufnehmen wie mich und  
wünschen Ihnen Allen für Ihre Zukunft alles Gute,  
viel Gesundheit und Gottes Segen!

Ihr

**Dipl.Biol. Dr.med. Bernhard J. Giesguth**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

# Ich bin der Neue



**„Kümmere Dich um Deinen  
Körper. Es ist der einzige Ort,  
den Du zum Leben hast!“  
Jim Rohn (1930 - 2009)**

# Letzte Chance bis 11.6. für kostenlosen Glasfaseranschluss

Die „Deutsche Glasfaser“ ist seit Monaten in verschiedenen Ortschaften Rheindahlens aktiv, um das Interesse für einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu ermitteln. Ausnahmsweise bekommen bei dieser Firma einmal die Dörfer den Vorzug und nicht die dicht besiedelten Zentren, die oft schon gut versorgt sind. Einige haben die Chance genutzt, für die anderen Ortschaften gibt es noch eine Verlängerung bis zum 11. Juni. Wir sprachen darüber mit Projektmanager Dennis Schiefke von der „Deutsche Glasfaser“, der für das Gebiet Rheindahlen zuständig ist.

**SL: Wie ist der aktuelle Stand?**  
Die ursprüngliche Nachfragebündelung für die ersten Rheindahleiner Gebiete ist nun vorerst abgeschlossen. Bisher haben die Orte Mennrath, Genholland, Hilderath, Sittard und Sittardheide die 40% erreicht. Aber auch die Orte Broich, Hehn, Dorthausen, Genhülsen, Günhoven, Voosen und Gerkerath befinden sich auf einem guten Weg.

Aus diesem Grund haben wir den Stichtag noch einmal bis zum 11. Juli 2016 verlängert. Somit erhoffen wir uns, auch die letzten unentschlossenen noch von unseren Vorteilen zu überzeugen.

**SL: Mit welchen monatlichen Kosten muss man bei einem Glasfaseranschluss rechnen?**

Preislich gibt es keine großen Unterschiede zwischen dem neuen, zukunftsfähigen Glasfasernetz und den bestehenden Kupferkabeln. Das Basispaket kostet 34,95 Euro für die ersten 24 Monate. Darin enthalten ist eine Telefonleitung und eine Internetflatrate von 100 Mbit/s im Down- und Upload. Optional sind viele weitere Optionen monatlich zu- und abbuchbar. Nach den ersten 24 Monaten verlängert sich der Vertrag um 12 Monate. Ab dem 36. Monat ist der Vertrag monatlich kündbar.

**SL: Was kostet die Einrichtung des Glasfaseranschlusses und was mache ich mit meinem zur Zeit laufenden Vertrag?**

Die Leute, die sich innerhalb der Nachfragebündelung für einen Vertrag mit uns entscheiden, bekommen bei Erreichen der 40% in ihrem Ort den Glasfaseranschluss kostenlos bis in die Wohneinheit gelegt. Dann vereinbart einer unserer Techniker einen individuellen Termin, um sich die Gegebenheiten vor Ort genau anzuschauen und alles zu besprechen. Sobald der Anschluss gebaut und angeschlossen ist, stellen wir Ihnen die Leistung zur Verfügung. Kosten entstehen allerdings erst, wenn Ihr alter Vertrag abgelaufen ist. Bis dahin zahlen sie lediglich den Altvertrag weiter wie gehabt. Natürlich übernehmen wir auch die bisherige Rufnummer vom Altanbieter.

**SL: Warum sollte man auf einen Glasfaseranschluss umsteigen?**  
Ein kurzer Blick auf die letzten Jahre macht es deutlich, die digitale Welt entwickelt sich rasant weiter: Der Einzug von Digital-



kameras, zunächst mit mäßiger, heute aber mit enorm guter Bildqualität, sorgt für extrem große Datenmengen.

Mittlerweile werden Mobiltelefone nur noch selten für ihren ursprünglichen Zweck, das Telefonieren, verwendet; als mobiler Computer werden sie oft für das Senden und Abrufen von E-Mails genutzt.

Auch das Surfen im Internet ist problemlos möglich. Neue, moderne Dienste wie IP-Fernsehen, Cloud-Computing oder Telemedizin sorgen ebenso wie die Entwicklung von Geräten, die

miteinander kommunizieren, dafür, dass die Anforderungen an die Bandbreiten rapide weiter steigen.

**SL: Auch andere Anbieter wie z.B. die Telekom wollen ihre Netze aufrüsten. Warum sollte ich da einen Glasfaseranschluss legen lassen?**

Bestehende Kupfernetze stoßen zwangsläufig an physikalische Grenzen. Durch Aufrüsten dieser Infrastruktur kann die Situation kurzfristig verbessert werden, langfristig bietet dies jedoch keine Abhilfe. Eine wirkliche Lösung, da sind sich die Experten einig, ist nur FTTH, also Glasfaser bis in jedes Haus.

Glasfaser erreicht so hohe und konstante Übertragungsgeschwindigkeiten wie sonst keine andere Technologie und ist deshalb das einzige zukunftsfähige Übertragungsmedium, das langfristig den Breitbandanforderungen gerecht wird.

Dadurch, dass bei FTTH-Netzen eine eigene Glasfaser bis in jedes Haus bzw. jede Wohnung gelegt wird, können die hohen Bandbreiten auch auf der sogenannten letzten Meile bis zum Anschluss gewährleistet werden. Deutsche Glasfaser ermöglicht derzeit Bandbreiten von bis zu 200Mbit/s im Upstream und Downstream. Technisch können weitaus höhere

Bandbreiten realisiert werden – steigt also der Bedarf, ist die benötigte Infrastruktur bereits vorhanden.

**SL: Wo kann man bei Bedarf noch mehr Informationen erhalten?**  
Wir haben eine Internetseite, [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de), die sehr viele Informationen bietet. Außerdem haben wir in Rheindahlen auf der Beecker Straße 45 ein Büro, in dem man sich drei Mal in der Woche beraten lassen kann.

**SL: Können Sie noch einmal kurz zusammenfassen, welche Vorteile ein Glasfaseranschluss bietet?**  
Ein eigener FTTH-Glasfaseranschluss bedeutet für Sie:

- **Symmetrische Up- und Downstreamgeschwindigkeiten von bis zu 200Mbit/s!**
- **Gleichbleibend hohe Bandbreiten: keine Einbußen durch lange Faserstrecken und Sie teilen die Bandbreite nicht mit Ihren Nachbarn!**
- **Ob IP-Fernsehen, Online-Gaming, moderne Haussteuerung, Telemedizin oder Homeoffice – mit FTTH schaffen wir die Voraussetzungen!**
- **Ein PLUS für Ihr Heim – Wertsteigerung Ihrer Immobilie!**
- **Attraktivitätssteigerung Ihres Wohnortes für junge Familien und Standortvorteile für Unternehmen!**



*Kaum zu glauben  
aber wahr  
60 Jahre  
erreicht nicht  
jedes Paar*



*Über die vielen Glück- und Segenswünsche zu unserer Diamantenen Hochzeit haben wir uns sehr gefreut. Ganz besonderer Dank gilt unseren Kindern, Schwieger- und Enkelkindern, sowie Pfarrer Josephs und der Dorfgemeinschaft Hilderath/Baum, die uns dieses schöne tolle Fest gestaltet haben. Selbst unser jüngster 7-jähriger Enkel Matthias hat uns bestätigt: „Das war die schönste Diamanthochzeit, die ich je erlebt habe!“*

*Danke!*

**Johanna und Rudi Bach**

*Der liebe Gott und Petrus müssen Hilderather gewesen sein.*



# Mit Glasfaser die ganze Welt **direkt** vor Ihrer Tür.

Internet, Telefon und Fernsehen – schneller und vielfältiger mit Glasfaser.

Noch bis zum  
**11.06.2016**  
den kostenlosen  
Glasfaseranschluss  
sichern.

Wir realisieren den **Glasfaserausbau** in Ihrem Ort bis **in jedes Haus**.

**Sie entscheiden mit: Ab 40 % Teilnahme** kommt das schnelle Netz auch zu Ihnen.

**Service-Nr. 01806 4091 000\***  
**deutsche-glasfaser.de**



**Deutsche  
Glasfaser**

\* Die Gesprächskosten betragen 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz und max. 0,60 €/Anruf aus dem Mobilfunknetz.

## Vogelschuss der Fahnengruppe

Die Fahnengruppe Rheindahlen hat ihren neuen Gruppenkönig und ihre Königin ermittelt. Am Samstag den, 11.06.2016 trafen sich die Mitglieder der Fahnengruppe zum Schießen bei Werner und Marita Camps. Wie in den Jahren zuvor schreinerte Helmut Hansen zwei prächtige Holzvögel, die vom Schießleiter Ralf Lennartz zum Abschuss freigegeben wurden.

Die Frauen der Fahnenjunker starteten zuerst, und bestritten einen fairen Kampf um den begehrten Vogel. Davina Arndt zeigte sich bei den Frauen als exzellente Schützin, und bezwang den Vogel mit dem 62. Schuss.



Bei gutem Wetter setzte dann Rolf Buschfeld auf Befehl seiner Frau Margrit zum finalen Schuss an und holte den Vogel mit dem 56. Schuss von der Stange. Nach der Verleihung der Schützenbrosche an die erfolgreiche Schützin und dem Anstecken der Schützenschnur an die Brust des neuen Gruppenkönigs wurde sich bei einem gemütlichen Beisammensein in der Pizzeria La mia Napoli gestärkt, wo auch dann der sehr schöne Nachmittag und Abend ausklang. Die Fahnengruppe bedankt sich bei Werner und Marita Camps, die ihren Hof zum Schießen bereitgestellt hatten, sowie für ihren herzlichen Empfang. Einen weiteren Dank geht an den Schießmeister Ralf Lennartz, der die Schützen zum sicheren Ziel führte.

**Nächster SL  
Freitag, 29.7.2016**

## Sommerfahrt der kfd

Die kfd St.Helena veranstaltet am 22.09.2016 ihre Sommerfahrt. Ziel ist in diesem Jahr Koblenz. Karten gibt es unter Telefon 580575 oder 571080. Kartenpreis für Mitglieder 16,00 Euro, für Nichtmitglieder 18,00 Euro.

**St.-Helena-  
Apotheke**  
Plektrudisstraße 5  
41179 Rheindahlen



## Unser Angebot im Juli:

**1 x Blutdruckmessung  
1 x Blutzuckermessung  
zusammen für nur  
1,50 Euro**

**Ihr freundliches Team  
der St. Helena Apotheke**

## **FIRST REISEBÜRO** 23. Lesereise des SL



# Weimar und Thüringen

**Mo 10. 10. - Mo 17. 10. 2016  
Busreise ab/bis Rheindahlen**

## **Das Rundum-ohne-Sorge Paket des SL Rheindahlen**

7x Übernachtung mit Bad oder Dusche im \*\*\*\* Leonardo Hotel, Weimar, 7x Kurtaxe,  
7x reichhaltiges Frühstücksbüfett, 7x Abendessen im Hotel im Rahmen der Halbpension (3-Gang Menü),  
Ausflugsprogramm mit örtlicher Reiseleitung in Weimar, Erfurt, Thüringer Wald, Thüringer Toskana und Eisenach,  
Führung und Eintritt Stadtschloss Weimar, Eintritt Wartburg incl. Führung,  
Insolvenzversicherung, Begleitung durch Reisebüro  
Türkei war gestern, heute sollte es wieder Deutschland sein. Mit netten Menschen sorglos verreisen.  
(nur noch wenige Plätze frei, Auskunft bei Herrn R. Schmiemann, Tel. MG 58640)

# AWO Rheindahlen wächst im Vergleich zu anderen Standorten am stärksten

## Überzeugende Arbeit - engagierte Helfer

### Trotzdem sucht man noch mehr Ehrenamtler



Als die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mönchengladbach vor einigen Jahren an der Helenastraße ihre neue Begegnungsstätte für Rheindahlen baute, konnte man nicht sicher sein, ob der Maßnahme auch der entsprechende Erfolg beschieden wäre. Heute können die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Dieter Lenßen und seinen Stellvertreter Norbert Gerhards stolz darauf sein, was man in den wenigen Jahren schon geleistet hat. Rheindahlen gehört zum Stadtbezirk West mit Wickrath. Die Wickrather haben hier kräftige Aufbauhilfe gewährt. Hierzu sagt Norbert Gerhards: „Wir können dankbar sein, zum einen für die herrlichen Räume an der Helenastraße, zum anderen über die überaus engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Arbeit der AWO in Rheindahlen wird von allen Seiten anerkannt.“

So war es natürlich klar, dass sich die Rheindahlener an der Aktionswoche der AWO in Mönchengladbach beteiligten. Am 11. Juni eröffnete der Präsident der AWO Mönchengladbach, Oberbürgermeister a.D. Norbert Bude, in der Rheydter Stadthalle die Ehrenamtskonferenz. Aus Rheindahlen nahm Charly Jansen daran teil. Darauf angesprochen, was denn nun diese ganztägige Konferenz für die AWO z.B. in Rheindahlen bringen könnte, sagte Jansen dem SL: „Zunächst einmal sollte man sehr dankbar dafür sein, dass die Arbeit der Ehrenamtler verstärkt in der Öffentlichkeit herausgestellt wird. Man hat sich getroffen und konnte Gedanken austauschen. Klar auch, dass es nach dem ersten Mal Verbesserungsvorschläge gibt. Aber: meckern kann jeder, besser machen nur wenige. Mir z.B. hat es sehr gefallen, dass Professor Jan Steinacker von der Hochschule Niederrhein einmal einen umfassenden Überblick gab, wie sich ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschaft darstellt. Völlig überrascht war ich davon, wie viele Menschen sich in Deutschland insgesamt ehrenamtlich be-

tätigen. Da kommt die gewaltige Summe von 30,9 Millionen Menschen zusammen. Im übrigen war es für mich auch interessant zu hören, dass Männer engagierter sind als Frauen.“ Nach Auskunft von Norbert Gerhards trifft dies aber für unseren Bereich nicht zu.

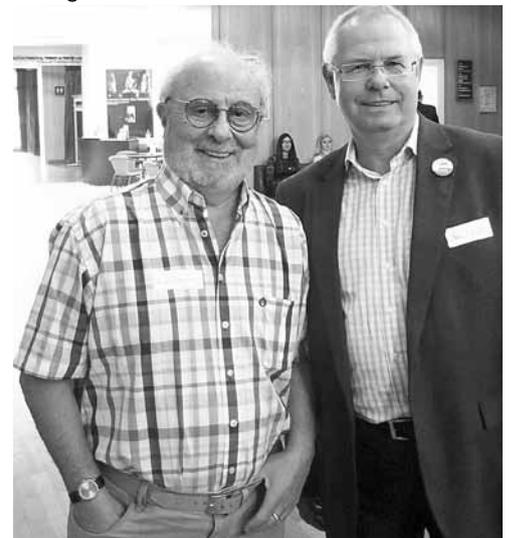
Im Gespräch mit Dieter Lenßen über die Arbeit in den Ortsvereinen wurde aber auch etwas anderes sehr deutlich: es bleibt ein hartes Stück Arbeit, Menschen zu überzeugen, sich für andere unentgeltlich einzusetzen. Wobei es schon interessant sei, dass die Gruppe der 14-24jährigen und die der 35-49jährigen noch am ehesten überzeugt werden können. „Am besten,“, sagt Dieter Lenßen, „ist es, wenn eine sogenannte win-win-Situation dabei herauskommt. Was das heißt? Es wird von gleichwertigen Partnern um einen für beide Seiten positiven Interessenausgleich gerungen. Die Auswirkungen auf Dritte sind dabei zu berücksichtigen.“ Ein Rheindahlener Beispiel kann das Gesagte verdeutlichen: da

stand die Bügelbahn an der Renne lange Zeit verwaist dar, bis sich zwei Gedanken darüber machten, wie man etwas verändern könne. Vielleicht so, dass man seine eigene Freizeit besser gestalten könne. Der Gedanke des Boule-Spiels kam auf. Heute gibt es eine Gruppe von zehn Männern (noch nur Männer), die sich regelmäßig dienstags am

Nachmittag zum gemeinsamen Spiel trifft. Eine tolle Idee. Glanzstück der Rheindahlener AWO Aktivitäten ist aber die regelmäßige Zusammenkunft in der Quartiersarbeit. Man ist erstaunt, wie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Schichten zusammenkommen, um Erfahrungen auszutauschen und Verbesserungs-

vorschläge zu machen.

Und an jedem Donnerstagnachmittag sitzen dann die Ehrenamtler in der Begegnungsstätte zusammen und überlegen, wie man sich noch mehr für das schöne Rheindahlen engagieren kann. Es kommen immer wieder, auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, neue Ideen zusammen.



Charly Jansen mit dem Präsidenten der AWO Mönchengladbach, Ex-OB Norbert Bude



### Gesundheitsport des Rheindahlener Reha-Zentre e.V.

Gesundheitsport des Rheindahlener Reha-Zentre e.V.  
An der Bahn 19, 41179 Mönchengladbach

an der Bahn 19  
41179 Mönchengladbach (Rheindahlen)  
Telefon: 02161/570472  
02161/580740  
Telefax: 02161/570378  
E-Mail: [info@Gesundheitssport-reha-ev.de](mailto:info@Gesundheitssport-reha-ev.de)  
Internet: [www.Gesundheitssport-Reha-ev.de](http://www.Gesundheitssport-Reha-ev.de)

### Rücken- und Gelenkschmerzen aktiv bekämpfen in unseren Kursen.

Testen Sie uns und sich selbst!

Schnuppern Sie **KOSTENLOS** in den Kursen

Incl. Beratung zur Nutzung als Reha-Sport!

Rücken- und Wirbelsäulen-Gelenk-Gymnastik

montags 9 - 10 Uhr, montags 10 - 11 Uhr, montags 18 - 19 Uhr

dienstags 19 - 20 Uhr, mittwochs 10 - 11 Uhr

Yoga für einen gesunden Rücken

mittwochs 18 - 19 Uhr

Anmeldung: telefonisch 0 21 61 / 57 04 72

eMail: [info@gesundheitsport-Reha-ev.de](mailto:info@gesundheitsport-Reha-ev.de)

Was Liesel Welters und Co. in 18 Jahren aufgebaut und erfolgreich geführt haben, bleibt, aber:

## Trägerwechsel im Rheindahlener Regenbogenhaus

„Es wird sich kaum etwas ändern im Rheindahlener Regenbogenhaus!“, versicherte Dorothea Hüttersen, die ehrenamtlich das gemeinnützige MUMM-Familienzentrum leitet, das nach den Sommerferien die Trägerschaft im Rheindahlener Regenbogenhaus übernimmt. Erfahrung hat der neue Träger genug, er leitet schon vier Kindergärten in Mönchengladbach. Dorothea Hüttersen ist auch keine Unbekannte für das Regenbogenhaus: „Sie hat uns seit der Gründung begleitet, wir haben vollstes Vertrauen zu ihr“, erklärte Liesel Welters. Der Rheindahlener Regenbogen-

dahlen eine zweigruppige Kindertagesstätte unter dem Dach des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV) eröffnet. Der Träger dieser Einrichtung war seither der Rheindahlener Regenbogenhaus e.V. Erweiterte Öffnungszeiten von 7 bis 17 Uhr sollen der besonderen Situation berufstätiger allein Erziehender und berufstätiger Eltern Rechnung tragen.

18 Jahre lang hat der Verein das Rheindahlener Regenbogenhaus erfolgreich geführt. Der Vorstand war – in dem Bemühen um verantwortungsbewusstes und menschliches Handeln – in



Vorstandsvorsitzende Liesel Welters überreicht ein von den Kindern gebasteltes Regenbogenhaus an Frau Hüttersen von der MUMM Familienservice gGmbH, die das Regenbogenhaus übernimmt.



Hinter den Kindern Liesel Welters und Dorothea Hüttersen mit dem Lego-Regenbogenhaus, dahinter vom Vorstand Christian Loobis und Erik Jansen, rechts Angela Claßen

Im Januar 2016 wurde der Schritt, die Trägerschaft der MUMM Familienservice gGmbH zu übergeben, von der Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen.

Der Verein wird sich im Laufe des nächsten Jahres auflösen, da der Satzungsauftrag hinfällig ist. Das Team aus Erziehern und anderen Mitarbeitern bleibt aber gleich, für die Kinder im Alter zwischen vier Monaten und sechs Jahren ändert sich nichts.

„Wir sind stolz darauf, was wir hier in Rheindahlen aufgebaut haben“, freute sich Liesel Welters. „Wir danken der Rheindahlener Bevölkerung für die große Unterstützung, die dem Regenbogenhaus in den 18 Jahren geschenkt wurde -, sei sie ideeller Art oder in Form von vielen kleinen und großen Spenden.“

Der Verein „Rheindahlener Regenbogenhaus e.V.“ dankt auch allen Mitgliedern für die Unterstützung und die Treue zum Regenbogenhaus.“

haus e.V. wurde im September 1995 mit dem Ziel gegründet, in Rheindahlen eine Tageseinrichtung für Kinder in Elterninitiative zu eröffnen. Aus einer Gruppe allein erziehender Frauen und Männer in der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) der Pfarrgemeinde St. Helena Rheindahlen entstand 1990 der Wunsch, eine qualifizierte Ganztagsbetreuung für Kinder zu realisieren, um allein Erziehenden die Berufstätigkeit, die Ausbildung oder die Wiedereingliederung in das Berufsleben zu ermöglichen.

Am 01. Juli 1998 wurde an der Gladbacher Straße 55 in Rhein-

all den Jahren Arbeitgeber und Sozialpartner zugleich. Ihm lag stets das Wohl der Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen am Herzen. Aber der Verein wollte rechtzeitig auf die Veränderungen der letzten Zeit reagieren.

„Heutzutage ist es für viele Eltern schwierig geworden, Erziehung, Beruf und ehrenamtliches Engagement unter einen Hut zu bekommen“, erklärte Liesel Welters. „Außerdem wachsen die Verwaltungsaufgaben ständig. Wir wollten für die Zukunft gerüstet sein und rechtzeitig reagieren, so lange alles noch gut läuft und nicht erst, wenn es keine Alternative mehr gibt.“



Als Symbol der Anerkennung für jahrelange unermüdete ehrenamtliche Arbeit überreichte das Personal dem Vorstand die Ehrendoktorwürde und als Zeichen dafür jedem der fünf Vorstandsmitglieder einen Doktorhut mit Regenbogenschleife und dazugehöriger Urkunde, natürlich untermalt mit einem passend ungedichteten Lied. Bei der herzlichen und lustigen Verabschiedung flossen auch einige Abschiedstränchen.

## Bravouröses Orgelspiel mit einem beeindruckenden Mezzosopran



Im Rahmen der Serie „Geistliche Musik in St. Helena“ präsentierte der Förderkreis am 29. Mai Ulrike Kamps-Paulsen, Alt und Reinhold Richter, Orgel. Während die Besucher das große Orgelspiel Richters kennen, waren sie gespannt auf Ulrike Kamps-Paulsen. Diese konnten mit ihrer lyrischen Altstimme/Mezzosopran in den Werken verschiedener Komponisten, vom Barock bis in die Neuzeit, überzeugen. Dass sie in manchen Liedern, die ansonsten als Begleitung das Klavier verlangen, in der Begleitung der Orgel aber schwierige Passagen bravourös meisterte, soll ebenso erwähnt werden wie ihr Bemühen, den nur spärliche besetzten Innenraum von St. Helena mit seiner gewaltigen Halligkeit in den Griff zu bekommen.

Leider hatten sich nicht allzu viele Besucher eingefunden, um dem Konzert beizuwohnen. Wenn die ausdrucks- und gefühlvolle Stimme von Kamps-Paulsen an dieser Stelle besonders herausgestellt wird, muss man doch große Abstriche an der Auswahl der an diesem Nachmittag vorgetragenen Lieder vornehmen. Um es ganz einfach zu sagen: ein düsteres, trauriges Stimmungsbild prägte das Konzert. Schade. Dabei hatte der Titel des Konzerts „Freue Dich, Seele und singe“ anderes erwarten lassen. Auch wäre man dem Können der Sängerin gerechter geworden, wenn man die Anzahl der Lieder begrenzt hätte, um dann auch Zeit zu haben, die einzelnen Weisen entsprechend vorzustellen. Wenn sich dann noch die Zuhörer im Mittelschiff vorne gemeinsam eingefunden hätten,...Sie sehen, lieber Leser, zu viele „hätte“ und „würde“. Zusammenfassend muss man dennoch die Leistung der Sängerin Ulrike Kamps-Paulsen besonders loben.

Kantor Reinhold Richter zeigte wie immer eine ganz souveräne Spiel. Ganz besonders beeindruckend das Werk „Lumen Christi“ von Jean Langlais. Lumen Christi (lat. für „Licht Christi“) ist ein Ruf aus der Liturgie der Osternacht. Die deutsche Fassung lautet: Christus das Licht. Der Ruf gehört zur Lichtfeier am Beginn der Vigil der Osternacht. Der von Kindheit an erblindete Komponist beschwört in der Komposition das Licht in immer ausdrucksvolleren, fast schon explodierenden Tönen.

Das Spiel Richters überzeugt auch in der Toccata d-Moll von Max Reger. Wie hatte Reger doch einmal geschrieben: Ich verlange eben einen technisch ausgezeichneten Orgelspieler, einen geistvollen Interpreten und eine sehr große, moderne Orgel! (Die Seifert Orgel in St. Helena: Die Orgel verfügt über 40 Register, verteilt auf 3 Manuale und Pedal.)

Dem wurde der Rheindahlener Kantor gerecht. Und wenn Reger immer wieder hervorhebt: „Ich behandle eben die Orgel durchaus als Konzertinstrument!“ konnte Richter dem in seinem Spiel nachkommen. Das zweite Werk Max Regers, an dessen 100. Todestag in diesem Jahr in St. Helena noch öfter erinnert wird: Fuge D-Dur: wunderbar mediativ, wie eine Botschaft aus einer anderen beseligenden Welt, endend mit einem mächtigen Finale, das das Klangspektrum der Seifert Orgel prächtig auskostete.

Charly Jansen

## Elisabeths Glück im Unglück

Seit zwei Jahren wohnt Elisabeth Müller in Ungerath. Der Ort gehört zur Gemeinde Schwalmtal. Leicht ist es ihr nicht gefallen, dorthin zu ziehen. Aber ihr Sohn hat hier Eigentum und kann sich besser um sie kümmern. Hier fühlt sie sich gut aufgehoben.

Klar war aber für sie, ihr geliebtes Dortheusen, in dem sie über viele Jahre im Heimatverein tätig war, lässt sie nicht los. Hier ist sie noch immer in der Seniorenbetreuung tätig. Sie kennt doch jeden vor Ort und fühlt sich ihnen verbunden. Elisabeth, auch Träger des „Lott jonn“ Preises des Bürgervereins Rheindahlen, ist 84 Jahre und nicht mehr so gut auf den Beinen.

Vor einigen Wochen wurde ihr das fast zum Verhängnis. Auf dem Weg nach Hause wollte sie bei Kaisers in Rheindahlen noch schnell etwas einkaufen. Schnell, das ist das Problem. Auf dem Parkplatz des Kaufhauses blieb sie in einer Rosette hängen, in die Bäumchen gepflanzt wurden, aber nicht so recht angegangen waren. Sie blieb hängen und schlug auf den Boden. Elisabeth, die auch blutverdünnde Mittel nimmt, blutete sogleich sehr heftig. Und dann kam das, worüber sie sich so sehr freute und das sie unseren Lesern weitergeben will: ein junger Mann trug sie zu „kik“ hinein, legte einen Druckverband an, kümmerte sich mit einer Verkäuferin liebevoll um sie, fragte nicht viel, benachrichtigte die Feuerwehr, die sie auch ins Krankenhaus brachte. „Ich bin einfach fassunglos,“ sagt Elisabeth, „da wird so oft über die schlimme Jugend geredet, dass sich niemand um den anderen kümmert, und dann das. Den Namen konnte ich nicht mehr erfahren. Wenn er diese Zeilen liest: Ich bedanke mich ganz, ganz herzlich. Und sage „Veget's Gott.“



Steinbildhauerei  
Gnotke

Meisterbetrieb

Tel.: 0 21 61 / 58 03 14  
Fax: 0 21 61 / 57 15 64

Hardter Str. 14-16  
41179 Mönchengladbach  
Rheindahlen



mohns plant

carsten mohns  
dipl.-ing. architekt aknw  
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84  
41179 mönchengladbach  
web: www.mohnsplant.de  
fon: 0 2161 30 44 238

**Nächster SL: Freitag, 29.7.2016**

**ALOIS OLLAND**

**Dach- und Schieferdeckermeister**

41069 Mönchengladbach-Hehn  
Hehn 184

Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15  
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

**Blitzableiterbau • Bauklempnerei  
Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung  
Gerüstbau**

**Jansen Anstrich GmbH**

Am Wickrather Tor 71-73  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 / 58 02 80  
www.jansen-malermeister.de

**Heinrich Olland**  
**BEDACHUNGEN GmbH**  
Mennrather Straße 69  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 57 22 88

**Parkett Günther**

Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik  
Massivparkett- und Fertigparkettverlegung  
Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versteigung

Michael Günther Tel. 02161-580113  
Laniostraße 26 guenther@parkett-guenther.de  
41179 MG www.parkett-guenther.de  
Handy: 0172-291153

**TEXTILPFLEGE MEURER**

**HANS GEORG MEURER**  
ODENKIRCHENER STR. 19  
41236 MG-RHEYDT  
TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

**Friedhelm Reuter**

Heizung - Sanitär - Klima  
Energie - Einsparung  
Wartung u. Kundendienst  
Am Grotherather Berg 32  
41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13  
Tel.: 02161 / 58 13 33  
Mobil 0172/6313279

**Gebr. Jansen**  
IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

180 JAHRE

... tooOootal  
**treffsicher!** EM-Preise für Backofen-Sets

**AEG**

**AKTIONSET PRO FLEX-X**

**ProCombi Plus Dampfgerar**

- 25 Beheizarten inkl. Sous-Vide Garen
- Sensor für exakte Dampfdosierung
- MaxiKlasse - 71l Nutzvolumen
- 85 Automatikrezepte & Varioguide
- Kerntemperatursensor u.v.m.

**FlexiBridge Induktion**

- 4 ovale Zonen mit Pro Cook-Funktion
- Power-Funktion für jede Kochzone
- Direct-Control-Bedienung
- CountUp Timer & Wecker
- OptiHeat Control
- Restwärmeanzeige
- Kindersicherung u.v.m.

statt UPE 4.978  
**€ 2.349**

**Franz Josef Zimmer**  
GAS- UND WASSERINSTALLATION  
HEIZUNGSBAU

Günthovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

**HÖRAKUSTIK HAMACHER**

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
Telefon 02166-146123  
www.hoerakustik-hamacher.de

**Reisebüro Daniel Plum**

Reiseland St.-Helena-Platz 1  
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebuerooplum.de  
Fax: 02161-5763516 www.reisebuerooplum.de

„Die Bäckerei für Sie“  
**Bäckerei Hommers**  
Mühlentorplatz 17  
Telefon 57 03 72

**mobile Fußpflege M. Kompans**  
- in 2. Generation -  
Tel.: 02161 – 849 88 54  
Mobil: 0176 – 311 462 54  
flexible Arbeitszeiten  
- Feierabendservice -

Almanach:  
noch 11 verfügbare Ausgaben in unserer Redaktion erhältlich je 2 Euro  
Satz (alle 11): 15 Euro

**MESSENEUHEIT**

**PlusSteam**  
8 Beheizarten  
MaxiKlasse - 71l Nutzvolumen  
UniSight mit integr. Elektronikuhr  
Versenkknebel Isofront Plus

**ProFry-Sensor Induktion**  
Hob²Hood-Funktion  
4 MaxiSense-Induktionszonen  
Power-Funktion für jede Zone  
Direct-Control-Bedienung  
CountUp Timer & Wecker  
OptiHeat Control  
Restwärmeanzeige

statt UPE 2.938  
**€ 1.299**

**Gebr. Jansen**  
IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS  
**Essgruppen zu tollen Sommerpreisen!!**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:30–18:30 Uhr · Sa. 09:30–16:00 Uhr  
Voosener Straße 64–66 · MG-Günthoven · Telefon: 02161 588580

**RHEINDAHLEN gefällt mir!**

Wichtige Informationen und Termine aus Rheindahlen finden Sie hier:  
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

**Christian Heinrichs**  
Meisterbetrieb  
Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten  
Schubertstraße 5 · 41189 MG  
Tel. 0 21 66 / 610 10 60  
Fax 0 21 66 / 610 10 61

**Fohlen Apotheke im Nordpark**

**Für Ihre Gesundheit immer am Ball!**

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf Vorrat
- Spezialisiert auf Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 1179 MG (neben ALDI und dm)  
Telefon 02161-5485505  
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de

**SL online:**  
www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter www.gewerbekreis-rheindahlen.de  
Hier gibt es auch alte Ausgaben als pdf.

**Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle**

**Arnim Kroll**  
mobil: 0178/2306770  
Tel. 02161/895187

**Radsport U. OELEN**  
Fahrrad-Fachhandel Meisterbetrieb  
Flachsbleiche 8  
(Ecke Dorthausen/Gladbacher Straße direkt an der B 57)  
Tel. 0 21 61 / 57 12 09  
E-mail: radsport-oelen@arcor.de  
Reparaturservice - Ersatzteile - Zubehör

**Thalersche Buchhandlung e.V.**

Kleiner Driesch 10  
☎ 02161 / 57 21 05  
www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen - Geschichte in Bildern, Band II,  
14,80 Euro  
in unserer Redaktion